

## **Verbandsgemeinde Cochem**



### **Örtliches Hochwasser- und Starkregenvorsorgekonzept für die Verbandsgemeinde Cochem**

Ortsgemeinden Bruttig-Fankel, Ellenz-Poltersdorf, Klotten, Moselkern,  
Müden, Pommern, Treis-Karsen und die Stadt Cochem

Dokumentation der Ortsbegehungen

### **Anlage A-1**



Björnsen Beratende Ingenieure GmbH  
Maria Trost 3, 56070 Koblenz  
Telefon +49 261 8851-0, [info@bjoernsen.de](mailto:info@bjoernsen.de)  
Februar 2023, SE/ScMa, COC2218509

## **Inhaltsverzeichnis**

### **1 Ortsbegehung Stadt Cochem**

#### **1.1 Vermerk**

#### **1.2 Anlage A-01: Tabellarische Übersicht der Problemstellen in der Stadt Cochem**

#### **1.3 Anlage A-02: Fotodokumentation der Problemstellen in der Stadt Cochem**

### **2 Ortsbegehung Ortsgemeinde Treis-Karden**

#### **2.1 Vermerk**

#### **2.2 Anlage A-01: Tabellarische Übersicht der Problemstellen in der OG Treis-Karden**

#### **2.3 Anlage A-02: Fotodokumentation der Problemstellen in der OG Treis-Karden**

### **3 Ortsbegehung Ortsgemeinde Müden**

#### **3.1 Vermerk**

#### **3.2 Anlage A-01: Tabellarische Übersicht der Problemstellen in der OG Müden**

#### **3.3 Anlage A-02: Fotodokumentation der Problemstellen in der OG Müden**

### **4 Ortsbegehung Ortsgemeinde Moselkern**

#### **4.1 Vermerk**

#### **4.2 Anlage A-01: Tabellarische Übersicht der Problemstellen in der OG Moselkern**

#### **4.3 Anlage A-02: Fotodokumentation der Problemstellen in der OG Moselkern**

### **5 Ortsbegehung Ortsgemeinde Bruttig-Fankel**

#### **5.1 Vermerk**

#### **5.2 Anlage A-01: Tabellarische Übersicht der Problemstellen in der OG Bruttig-Fankel**

#### **5.3 Anlage A-02: Fotodokumentation der Problemstellen in der OG Bruttig-Fankel**

**6 Ortsbegehung Ortsgemeinde Ellenz-Poltersdorf**

**6.1 Vermerk**

**6.2 Anlage A-01: Tabellarische Übersicht der Problemstellen in der OG Ellenz-Poltersdorf**

**6.3 Anlage A-02: Fotodokumentation der Problemstellen in der OG Ellenz-Poltersdorf**

**7 Ortsbegehung Ortsgemeinde Klotten**

**7.1 Vermerk**

**7.2 Anlage A-01: Tabellarische Übersicht der Problemstellen in der OG Klotten**

**7.3 Anlage A-02: Fotodokumentation der Problemstellen in der OG Klotten**

**8 Ortsbegehung Ortsgemeinde Pommern**

**8.1 Vermerk**

**8.2 Anlage A-01: Tabellarische Übersicht der Problemstellen in der OG Pommern**

**8.3 Anlage A-02: Fotodokumentation der Problemstellen in der OG Pommern**

<b>Vermerk</b>	Ortsbegehung Nr. 1: Stadt Cochem	<b>BjörnSEN Beratende Ingenieure GmbH</b> Maria Trost 3 56070 Koblenz Telefon +49 261 8851-0 Telefax +49 261 8851-191 info@bjoernsen.de www.bjoernsen.de
<b>Thema</b>	Örtliches Hochwasser- und Starkregenvorsorgekonzept VG Cochem (Gruppe 1)	<b>Sitz und Registergericht</b> Koblenz HRB 1716
<b>Teilnehmer</b>	Herr Wolfgang Lambertz (VG Cochem / Bürgermeister) Herr Walter Schmitz (Stadt Cochem / Bürgermeister) Herr Uwe Schaaf (VG Cochem / Bauhofleiter) Herr Christoph Lieder (Stadt Cochem / Stellv. Wehrführer) Herr Udo Bukschat (VG Cochem / Fachbereichsleiter FB3 Ordnungsamt) Herr Bernd Nitzsche (VG Cochem / Fachbereichsleiter FB5 Abwasserwerk / Bauen und Natürl. Lebensgrundlagen) Frau Anja Westhöfer (VG Cochem / Sachbearbeiterin FB5 Bauen und Natürl. Lebensgrundlagen) Frau Dr. Sonja Eichentopf (BjörnSEN Beratende Ingenieure)	<b>Geschäftsführung</b> Dr.-Ing. Gerhard BjörnSEN Dipl.-Ing. Architekt Matthias BjörnSEN Dipl.-Ing. Ulrich Krath Dr.-Ing. Kaj Lippert Dr.-Ing. Michael Probst
<b>Ort</b>	Stadt Cochem	<b>Projektnummer</b> COC2218509
<b>Datum</b>	02.12.2022, 9:00 bis ca. 12:00Uhr	<b>Unser Zeichen</b> SE
<b>Anlagen</b>	A-01 Tabellarische Übersicht Problemstellen A-02 Darstellung Problemstellen	<b>Ihr Kontakt</b> Dr. Sonja Eichentopf s.eichentopf@bjoernsen.de +49 261 8851-356
<b>Verteiler</b>	VG Cochem / BCE	<b>Datum</b> Koblenz, 04.01.2023

<b>Punkt</b>	<b>Inhalt</b>	<b>Veranlassung durch/am/bis</b>
<b>1</b>	<p><b>Veranlassung und Vorbereitung</b></p> <p>Im Zuge der Erstellung des Hochwasser- und Starkregenvorsorgekonzeptes für die Verbandsgemeinde Cochem erfolgen Begehungen der in den betrachteten Ortsgemeinden sowie der Stadt Cochem. Die Begehungen dienen der vertieften Informationssammlung hinsichtlich der örtlichen Starkregen- und Hochwassersituation und der Gefährdung einzelner Objekte sowie als Vorbereitung für die Konzeption von Maßnahmen.</p> <p>Als Grundlage für die Bewertung der Gefährdungssituation bei den Ortsbegehungen wurden in Vorbereitung auf die Begehungen durch BCE Lagepläne erstellt. In diesen wurden die verschiedenen Grundlagendaten, wie bspw. die</p>	

<b>Punkt</b>	<b>Inhalt</b>	<b>Veranlassung</b> durch/am/bis
	<p>Hochwassergefahrenkarten und Inhalte des Hochwasserinformationspakets zusammengeführt.</p> <p>Ableitend aus dem Kartenmaterial sowie auf Basis der Erfahrungswerte der Vertreter der VG sowie der OG wurden potentielle und bekannte Problemstellen identifiziert. Anschließend wurde ein grober Ablauf für die Ortsbegehung festgelegt.</p>	
<b>2</b>	<p><b>Route</b></p> <p>Folgende Stellen wurden in der Stadt Cochem in Augenschein genommen:</p> <ol style="list-style-type: none"><li>1. Einlaufbauwerk Flainbach</li><li>2. Abflusskonzentration K18 / Flainbach</li><li>3. Einlauf Altbach / Vor Forst</li><li>4. Einlauf Märtscheltbach</li><li>5. Tieflage Kirchgasse</li><li>6. Verrohrung Peterbach an der Straße Oberer Weg</li><li>7. Verrohrung Fahlsbach</li><li>8. Verrohrung Sehlerbach / Ellerer Str.</li><li>9. Einlauf Reilsbach Am Osterborn</li><li>10. Hullebach Talstraße</li><li>11. Einlauf Dombach Brauselaystr.</li><li>12. Einlaufbauwerk Fetscher Bach Moselstadion</li></ol>	
<b>3</b>	<p><b>Dokumentation</b></p> <p>Die Ergebnisse der Ortsbegehung und Informationen zu den jeweiligen Problemstellen wurden tabellarisch festgehalten (Anlage A-01) und mit Bildern der Begehung dokumentiert (Anlage A-02).</p>	

BjörnSEN Beratende Ingenieure GmbH

gez.

i.A. Dr. Sonja Eichentopf

Auftraggeber:	Verbandsgemeinde Cochem	
Projekt:	<b>Örtliches Hochwasser- und Starkregenvorsorgekonzept VG Cochem (OGs Gruppe 1)</b>	
BCE-Projektnr.:	COC2218509	
Referenzsache:	Übersichtstabelle Problemstellen Ortsbegehungen	
Aufgestellt von:	Dr. Sonja Eichentopf - BCE	

Kürzel*	Nr.	Veranstaltung	D/M	Name	Beschreibung
COC	1	OB-02	A	Einlaufbauwerk Flainbach	Das Einlaufbauwerk des Flainbach in der Straße "In der Flain" wurde im Rahmen der Ortsbegehungen in Augenschein genommen. Im Jahr 2003 hat sich das Bauwerk zugesetzt. Es kam zu Überstau und folglich Überschwemmung der Straße. Grundsätzlich kommt es an dieser Stelle aufgrund der Waldrandlage zum Eintrag von viel Gehölz in den Flainbach. Nach Angaben der Orts- und der Verbandsgemeinde gilt der Bereich nicht als akut kritisch. Maßnahmen sind daher nach aktuellem Stand nicht unmittelbar erforderlich. Das Bauwerk wird im Rahmen der regelmäßigen Unterhaltungsmaßnahmen gereinigt.
COC	2	OB-01	D	Abflusskonzentration K18 / Flainbach	Entlang des Flainbachs (Antoniusbach in den Geodaten des Landes) verläuft laut Starkregenhinweiskarte eine deutliche Abflusskonzentration in einer Tieflage. Diese Abflusskonzentration trifft auch auf die K18. Der Flainbach verläuft in diesem Bereich teilweise offen, teilweise verrohrt. Bei Starkregen läuft das Wasser über die K18 in Richtung Stadt Cochem ab.
COC	3	OB-01	D	Altbach / Vor Forst	Laut Starkregenhinweiskarte verläuft eine Abflusskonzentration entlang des Altbachs auf die Straße Vor Forst zu. Am oberen Ende der Straße Vor Forst befindet sich ein Einlaufbauwerk des Altbachs. Im weiteren Verlauf verläuft der Altbach weitestgehend verrohrt unter der Straße Vor Forst. Die Straße hat ein teilweise hohes Gefälle. Beim Überlaufen des Einlaufbauwerks dient die Straße Vor Forst als Notabflussweg.
COC	4	OB-01 / WA	D	Einlauf Märscheltbach / In der Märschelt	Das Einlaufbauwerk des Märscheltbachs am oberen Ende der Straße In der Märschelt wurde vor ca. 12 Jahren erneuert. Die Reinigung erfolgt regelmäßig 1 x im Jahr. Aufgrund der unmittelbar angrenzenden Waldfläche kommt es zu Gehölzeintrag. Im Starkregenfall kommt es nach Anwohnerangaben zu einem Zusetzen und Überlaufen des Bauwerks. Niederschlagswasser läuft dann oberflächlich entlang der Straße in der Märschelt ab und es kommt zur Betroffenheit der angrenzenden Bebauung.
COC	5	OB-01	D	Tieflage Kirchgasse	Die Kirchgasse befindet sich in einer Tieflage, in der es im Starkregenfall zu Wassereinstau kommt. Zudem ist der Bereich durch Moselhochwasser gefährdet. In dem Bereich befinden sich einige Gebäude mit (nahezu) ebenerdigen Gebäudeeingängen.
COC	6	OB-01	D	Tieflage Oberer Weg / Peterbach	Der Peterbach verläuft vor der Mündung in die Mosel in einer Tieflage. Der Verlauf des Peterbachs ist an dieser Stelle teils offen, teils verrohrt. Ein Straßeneinlauf leitet Niederschlagswasser in den Peterbach. Bei Starkregen kommt es zur Überlastung des Straßeneinlaufs und der Verrohrung. In unmittelbarer Nähe zu dem Einlauf befindet sich eine Garageneinfahrt.
COC	7	OB-01	D	Einlauf Fahlsbach Oberer Weg	Der Fahlsbach wird beim Beginn der Bebauung von Sehl in eine Verrohrung geführt. Der Fahlsbach ist in diesem Bereich stark zugewachsen. Dies betrifft auch den Einlauf in die Verrohrung. Bei Starkregen läuft der Fahlsbach in diesem Bereich über und sucht sich oberirdisch seinen Weg durch die Ortslage, u.a. entlang der Straße Oberer Weg, in Richtung Mosel.

Auftraggeber:	Verbandsgemeinde Cochem	
Projekt:	Örtliches Hochwasser- und Starkregenvorsorgekonzept VG Cochem (OGs Gruppe 1)	
BCE-Projektnr.:	COC2218509	
Referenzsache:	Übersichtstabelle Problemstellen Ortsbegehungen	
Aufgestellt von:	Dr. Sonja Eichentopf - BCE	

Kürzel*	Nr.	Veranstaltung	D/M	Name	Beschreibung
COC	8	OB-01	D	Verrohrung Sehlerbach / Ellerer Straße	Der Sehlerbach wird an dieser Stelle in eine etwas 300m lange Verrohrung (ca. DN1000) durch die Ortslage Richtung Mosel geführt. Im Jahr 2003 hat sich der Einlauf bei einem Starkregenereignis zugesetzt. Der Einlauf besteht im Wesentlichen aus einem Rost /Gitterstäben vor der Verrohrung. Dem Einlauf mangelt es zum Einen an Unterhaltung; zum Anderen ist die Kapazität des Einlaufs für den Rückhalt von Geäst und Strauchwerk begrenzt. Dies ist insbesondere vor dem Hintergrund der unmittelbar angrenzenden Waldflächen zu betrachten, die zu einem hohen Eintrag von Gehölz und Blättern führt. Bei Überlastung des Einlaufs sucht sich der Sehlerbach seinen Weg oberirdisch durch die Ortslage. Die Ellerer Straße weist ein recht hohes Gefälle auf und dient bei Überlastung der Verrohrung als Notabflussweg. Oberhalb der Verrohrung, in der Nähe des Einlaufs, wird Brennholz gelagert, welches bei Überstau des Einlaufs und oberirdischen Abfließens des Sehlerbachs die Gefahr eines Mitschwemmens birgt.
COC	9	OB-01	D	Reilsbach / Am Osterborn	Der Reilsbach verläuft innerorts verrohrt in Richtung Mosel. Der Einlauf des Reilsbachs oberhalb der Straße Am Osterborn verlegt schnell. Das Niederschlagswasser läuft dann oberirdisch über die Grünfläche zwischen den Grundstücken Am Osterborn 43 und 47 ab. Am unteren Ende der Grünfläche befindet sich ein weiterer Einlauf, über den das Wasser dem vorrohrten Reilsbach zugeführt führt.
COC	10	OB-01 / WA	D	Hullebach / Talstraße	Am Hullebach oberhalb der Talstraße befindet sich ein Brückenbauwerk und weiter unterhalb ein Einlaufbauwerk des Hullebachs in eine Verrohrung (ca. DN600). Die Verrohrung verläuft unterirdisch entlang der Talstraße Richtung Mosel. Seitens der Bevölkerung wird die Unterhaltung des Hullebachs bemängelt, da Pflanzenreste Verklausungen verursachen bzw. verstärken.
COC	11	OB-01	D	Einlauf Dombach Brauselaystr.	Der Einlauf in den Dombach befindet sich inmitten von Baum- und Strauchwerk. Im Starkregenfall setzt sich der Rost schnell zu. I.d.R. ist dieser Einlauf einer der ersten, der bei Starkregen verlegt. Im Fall eines Überlaufens fließt das Wasser oberirdisch quer über die Brauselaystraße und in den gegenüberliegenden Fußweg. Eine bauliche Optimierung des Bauwerks ist seit einiger Zeit im Gespräch.
COC	12	OB-01	D	Einlaufbauwerk Fetscher Bach	Das Einlaufbauwerk des Fetscher Bachs im Bereich des Moselstadions ist sehr schwer zu reinigen, da die Tartanbahn nicht mit einem Bagger befahren werden kann. Hinweis: Es liegt kein Bildmaterial von den Ortsbegehungen von der Stelle vor.

Auftraggeber:	Verbandsgemeinde Cochem	
Projekt:	<b>Örtliches Hochwasser- und Starkregenvorsorgekonzept VG Cochem (OGs Gruppe 1)</b>	
BCE-Projektnr.:	COC2218509	
Referenzsache:	Übersichtstabelle Problemstellen Ortsbegehungen	
Aufgestellt von:	Dr. Sonja Eichentopf - BCE	

\*) Die Punkte wurden in einer Karte markiert und im Rahmen der Erstellung des Starkregenvorsorgekonzepts digital in der zugehörigen Karte verortet.

\*\*) Die Einstufung der Maßnahmen hinsichtlich des Nutzens, des Aufwandes, dem hieraus resultierenden N/A-Verhältnisses sowie den Zuständigkeiten und dem

\*\*\*) Abwasseranlagen/Kanalisation:

Die Abwasseranlagen müssen gemäß den gesetzlichen Vorgaben dem Stand der Technik entsprechen. Sie sind nach, hierauf ausgelegten, technischen Regelwerken zu bemessen, zu errichten und zu betreiben. Insbesondere für die hydraulische Auslegung der Anlagen werden auch die Veränderungen bei Niederschlagsmenge und -intensität durch eine regelmäßige Anpassung der Regelwerke berücksichtigt.

Ergeben sich aus regelmäßig wiederkehrenden Überprüfungen der öffentlichen Entwässerungsanlagen Anpassungserfordernisse erfolgt nach einem Prioritätenplan die Durchführung von Anpassungsmaßnahmen.

Eine bauliche Auslegung der Abwasseranlagen / Bemessung unter Berücksichtigung so genannter Starkregenereignisse wäre weder sinnvoll, möglich und geboten, noch wirtschaftlich darstellbar.

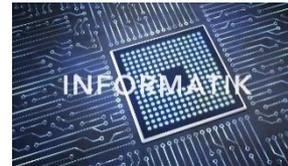
#### Abkürzungen:

OB-xx Ortsbegehung Nr. xx

WA Online Meldung in der Web-Anwendung

## Anlage A-02

### Ortsbegehung Stadt Cochem: Dokumentation Problemstellen



Dr. Sonja Eichentopf



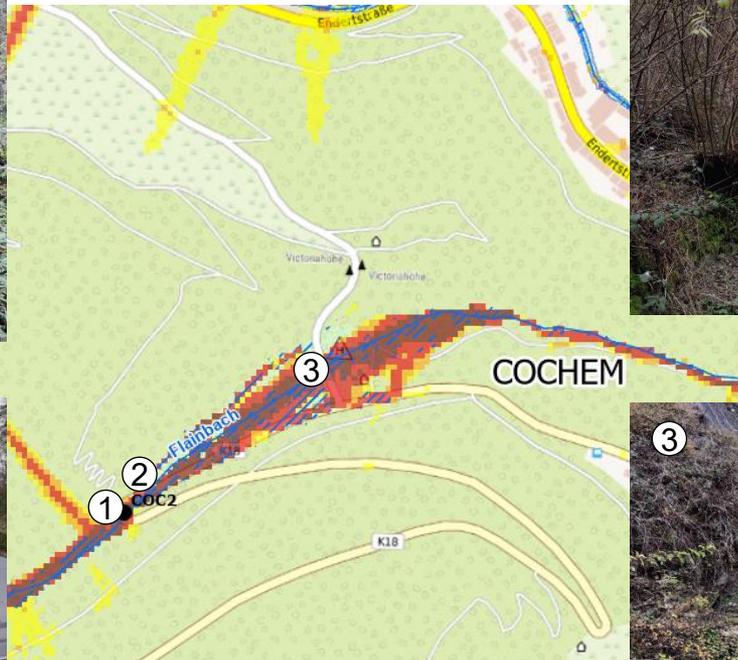
# Stadt Cochem

## COC1 – Einlaufbauwerk Flainbach



# Stadt Cochem

## COC2 – Abflusskonzentration K18 / Flainbach



# Stadt Cochem

## COC3 – Altbach / Vor Forst



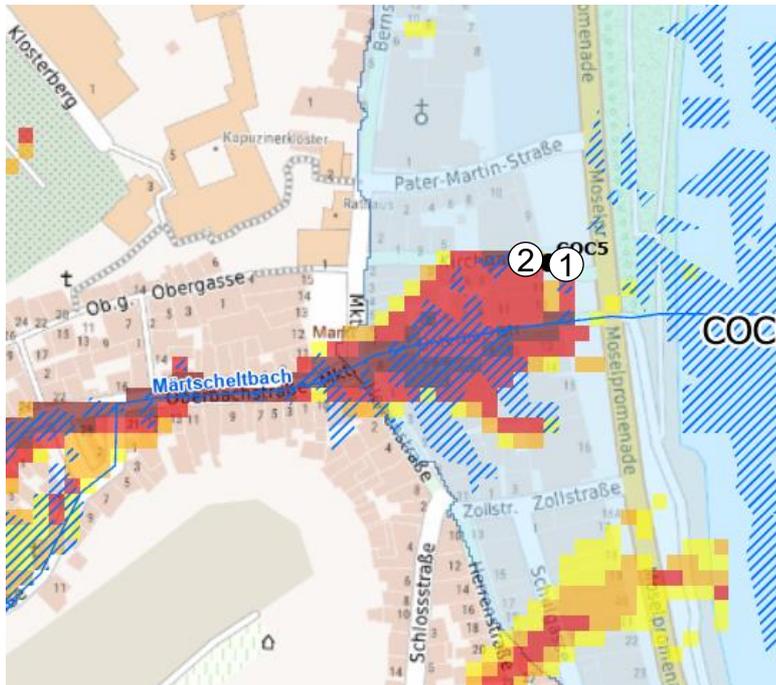
# Stadt Cochem

## COC4 – Einlauf Märtscheltbach / In der Märtschelt



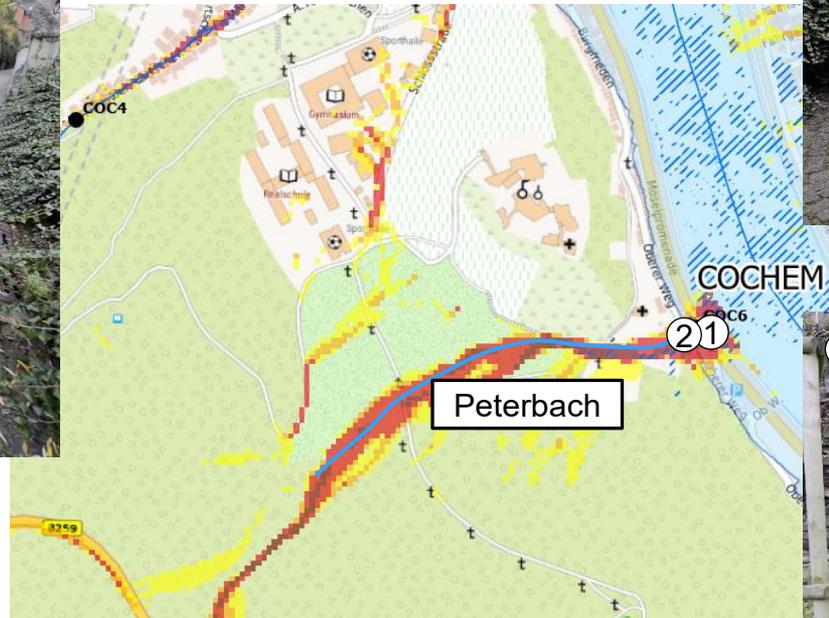
# Stadt Cochem

## COC5 – Tieflage Kirchgasse



# Stadt Cochem

## COC6 – Tieflage Oberer Weg / Peterbach





# Stadt Cochem

## COC7 – Einlauf Fahlsbach Oberer Weg



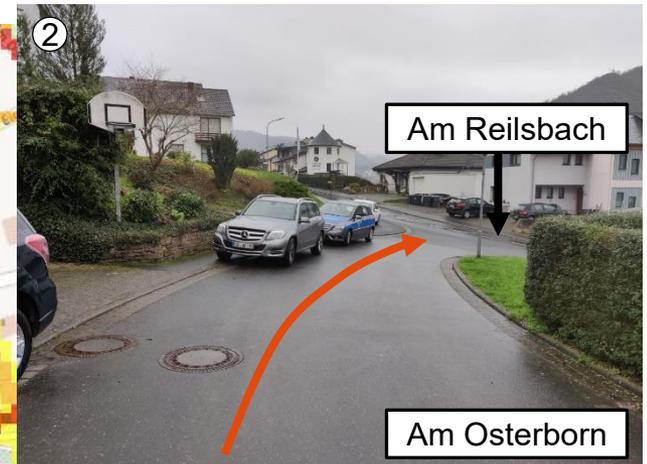
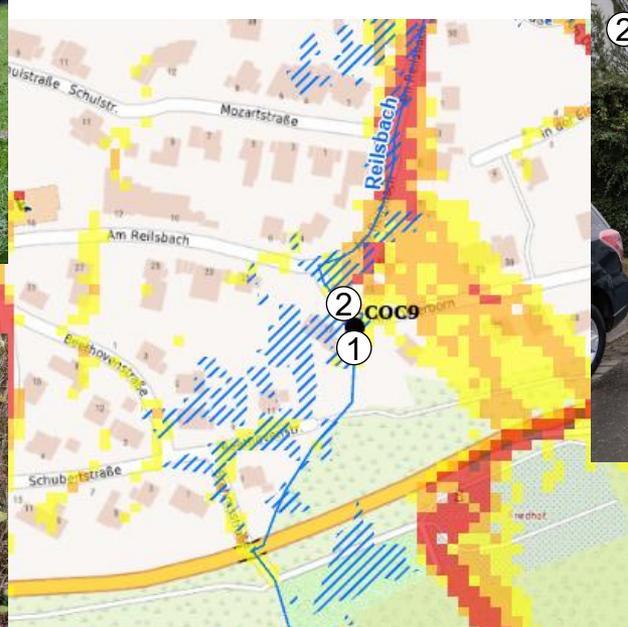
# Stadt Cochem

## COC8 – Verrohrung Sehlerbach / Ellerer Straße



# Stadt Cochem

## COC9 – Reilsbach / Am Osterborn



# Stadt Cochem

## COC10 – Hullebach / Talstraße



# Stadt Cochem

## COC11 – Einlauf Dombach Brauselaystraße



<b>Vermerk</b>	Ortsbegehung Nr. 2: Treis-Karden	<b>Björnsen Beratende Ingenieure GmbH</b> Maria Trost 3 56070 Koblenz Telefon +49 261 8851-0 Telefax +49 261 8851-191 info@bjoernsen.de www.bjoernsen.de
<b>Thema</b>	Örtliches Hochwasser- und Starkregenvorsorgekonzept VG Cochem (Gruppe 1)	<b>Sitz und Registergericht</b> Koblenz HRB 1716
<b>Teilnehmer</b>	Herr Wolfgang Lambertz (VG Cochem / Bürgermeister) Herr Bleser (OG Treis-Karden / Ortsbürgermeister) Herr Freiwald (OG Treis-Karden / Beigeordneter Ortsbeirat) Herr Thönnnes (OG Treis-Karden / Feuerwehr) Herr Vogelmann (OG Treis-Karden / Feuerwehr) Herr Hilger (VG Cochem / Gemeindearbeiter) Herr Udo Bukschat (VG Cochem / Fachbereichsleiter FB3 Ordnungsamt) Herr Bernd Nitzsche (VG Cochem / Fachbereichsleiter FB5 Abwasserwerk / Bauen und Natürl. Lebensgrundlagen) Frau Anja Westhöfer (VG Cochem / Sachbearbeiterin FB5 Bauen und Natürl. Lebensgrundlagen) Frau Dr. Sonja Eichentopf (Björnsen Beratende Ingenieure)	<b>Geschäftsführung</b> Dipl.-Ing. Architekt Matthias Bjørnsen Dipl.-Kfm. (FH) Patrick Friedrich Dipl.-Ing. Ulrich Krath Dr.-Ing. Kaj Lippert Dr.-Ing. Michael Probst
		<b>Projektnummer</b> COC2218509
		<b>Unser Zeichen</b> SE
		<b>Ihr Kontakt</b> Dr. Sonja Eichentopf s.eichentopf@bjoernsen.de +49 261 8851-356
		<b>Datum</b> Koblenz, 04.01.2023
<b>Ort</b>	Treis-Karden	
<b>Datum</b>	07.12.2022, 9:00 bis ca. 12:00 Uhr	
<b>Anlagen</b>	A-01 Übersicht Problemstellen A-02 Darstellung Problemstellen	
<b>Verteiler</b>	VG Cochem / BCE	

<b>Punkt</b>	<b>Inhalt</b>	<b>Veranlassung</b> durch/am/bis
<b>1</b>	<b>Veranlassung</b> Im Zuge der Erstellung des Hochwasser- und Starkregenvorsorgekonzeptes für die Verbandsgemeinde Cochem erfolgen Begehungen der in den betrachteten Ortsgemeinden sowie der Stadt Cochem. Die Begehungen dienen der vertieften Informationssammlung hinsichtlich der örtlichen Starkregen- und Hochwassersituation und der Gefährdung einzelner Objekte sowie als Vorbereitung für die Konzeption von Maßnahmen.	

<b>Punkt</b>	<b>Inhalt</b>	<b>Veranlassung</b> durch/am/bis
	<p>Als Grundlage für die Bewertung der Gefährdungssituation bei den Ortsbegehungen wurden in Vorbereitung auf die Begehungen durch BCE Lagepläne erstellt. In diesen wurden die verschiedenen Grundlagendaten, wie bspw. die Hochwassergefahrenkarten und Inhalte des Hochwasserinformationspakets zusammengeführt.</p> <p>Ableitend aus dem Kartenmaterial sowie auf Basis der Erfahrungswerte der Vertreter der VG sowie der OG wurden potentielle und bekannte Problemstellen identifiziert. Anschließend wurde ein grober Ablauf für die Ortsbegehung festgelegt.</p>	
<b>2</b>	<p><b>Route</b></p> <p>Folgende Stellen wurden in der Ortsgemeinde Treis-Karden in Augenschein genommen:</p> <ol style="list-style-type: none"><li>1. Gräthbach</li><li>2. Kerbelbach Auf der Hohl</li><li>3. Kerbelbach Forststraße</li><li>4. Zusammenfluss Kerbenbach / Gräthbach</li><li>5. Dünnbachtal</li><li>6. Brohlbachtal / Brohlbach Burg-Eltz-Weg</li><li>7. Außengebietszufluss Römerstraße</li><li>8. Außengebietszufluss Unter den Weinbergen</li><li>9. Mündung Brohlbach in die Mosel</li></ol>	
<b>3</b>	<p><b>Dokumentation</b></p> <p>Die Ergebnisse der Ortsbegehung und Informationen zu den jeweiligen Problemstellen wurden tabellarisch festgehalten (Anlage A-01) und mit Bildern der Begehung dokumentiert (Anlage A-02).</p>	

Björnsen Beratende Ingenieure GmbH

gez.

i.A. Dr. Sonja Eichentopf

Auftraggeber:	Verbandsgemeinde Cochem	
Projekt:	Örtliches Hochwasser- und Starkregenvorsorgekonzept VG Cochem (OGs Gruppe 1)	
BCE-Projektnr.:	COC2218509	
Referenzsache:	Übersichtstabelle Problemstellen Ortsbegehungen	
Aufgestellt von:	Dr. Sonja Eichentopf - BCE	

Kürzel*	Nr.	Veranstaltung	D/M	Name	Beschreibung
TRE	1	OB-02	D	Gräthbach	Der Gräthbach weist einen dürrtigen Unterhaltungszustand auf. Durch die direkte Waldnähe gelangt naturgemäß viel Gehölz in den Bachlauf. Teilweise liegt viel Totholz im Bachlauf. Unterhalb einer Brücke am Anfang des Wirtschaftswegs befindet sich eine Totholzsperrung, die jedoch nach Angaben der Ortsgemeinde nicht ausreicht. Am oberen Ende der Straße In der Gräth, vor dem Beginn des Wirtschaftswegs befinden sich größere Bestände gelagerten Brennholzes u.Ä. Im weiteren Gewässerverlauf befinden sich einige Engstellen, wie Brücken und Verrohrungen. Zudem befinden sich Gebäude über/an dem Gewässer (Auf Kerbel 16), welche den Fließquerschnitt einengen und nach Angaben der Ortsgemeinde seinerzeit ohne Genehmigung errichtet wurden.
TRE	2	OB-02	D	Kerbelbach / Auf der Hohl	Der Kerbelbach verläuft an dieser Stelle verrohrt unter der Straße Auf Kerbel sowie unterhalb eines Grundstücks. Oberhalb der Verrohrung ist die Gewässerunterhaltung dürrtig und es werden Paletten und Materialien teilweise ungesichert in direkter Gewässernähe gelagert. Vor ca. 15 Jahren wurde das Bachbett ausgehoben, seitdem gab es keine Probleme mehr. Jedoch hat nach Angaben der Ortsgemeinde seitdem auch kein extremes Ereignis stattgefunden, sodass eine Gefährdung für die Zukunft nicht ausgeschlossen werden kann.
TRE	3	OB-02 / WA	D	Kerbelbach / Forststraße	Der Kerbelbach oberhalb der Forststraße ist bei Starkregen in der Vergangenheit bereits über die Ufer getreten und hat zu Problemen geführt. Dabei kam es zur Betroffenheit der Bebauung in der Forststraße. Der Kerbelbach verläuft oberhalb der Forststraße weitestgehend offen durch ein Waldgebiet. Es sind ein paar kleinere Sperren im Kerbelbach vorhanden sowie Abschlänge Richtung Kerbelbach auf dem angrenzenden Wirtschaftsweg. Die Abschlänge sind teilweise zugesetzt und der Kerbelbach selbst weist einen bemängelbaren Unterhaltungszustand auf. Teilweise ist der Kerbelbach außer- und innerhalb der Ortslage verrohrt und es kommt zu Verklausungen. Oberhalb der Forststraße zweigt ein Wirtschaftsweg links ab. Dort befinden sich einige Abschlänge vom Wirtschaftsweg in Richtung Bebauung. Diese wurden zum Schutz der Grundstücke von den Anwohnern mit kleinen Wällen verschlossen. Ein Stückchen oberhalb am Wirtschaftsweg befindet sich ein flacher Bereich, eine Art Senke. Noch weiter oberhalb am Kerbelbach befindet sich ein Becken (wurde bei der Ortsbegehung nicht angesehen), welches nach Angaben der Ortsgemeinde stark zugesetzt ist und bei regulären Regenereignissen bereits überlastet.
TRE	4	OB-02	D	Zusammenfluss Kerbelbach / Gräthbach	Am Zusammenfluss des Gräthbachs mit dem Kerbelbach wurde Mitte der 90er Jahre ein Geschiebe-/Geröllfang vor der Verrohrung errichtet. Seitdem ist es nicht mehr zu größeren Problemen gekommen. Geschiebe wird hauptsächlich über den Gräthbach in die Ortslage eingetragen. Der Unterhaltungszustand der Gewässer im Bereich der Vereinigung ist verbesserungswürdig.
TRE	5	OB-02 / WA	D	Dünnbachtal	Nach Angaben von Bürgern ist der Durchflussquerschnitt der Brücke an der Straßenmeisterei im Dünnbachtal zu gering. Bei Starkregen staut sich der Dünnbach laut Anwohnern an der Brücke. Im Dünnbachtal 1 soll es bereits zur Betroffenheit der Bebauung gekommen sein. Nach Angaben der VG ist der Bereich insgesamt nicht als überaus kritisch bekannt.

Auftraggeber:	Verbandsgemeinde Cochem	
Projekt:	<b>Örtliches Hochwasser- und Starkregenvorsorgekonzept VG Cochem (OGs Gruppe 1)</b>	
BCE-Projektnr.:	COC2218509	
Referenzsache:	Übersichtstabelle Problemstellen Ortsbegehungen	
Aufgestellt von:	Dr. Sonja Eichentopf - BCE	

Kürzel*	Nr.	Veranstaltung	D/M	Name	Beschreibung
TRE	6	OB-02	D	Brohlbach	Auf den Brohlbach laufen im Starkregenfall einige Abflusskonzentrationen zu. Der Brohlbach selbst verläuft in einer Tieflage. Im Brohlbach befinden sich teilweise einige quer zur Fließrichtung liegende Baumstämme sowie weiteres Gehölz und Wurzelwerk. Etwas unterhalb befindet sich eine Brücke des Burg-Eltz-Wegs über den Brohlbach, an der es zu Verklausungen kommt. An der Brücke verengt eine unterhalb der Brücke verlaufende Leitung (gehört zum Abwasserwerk) den Querschnitt.
TRE	7	OB-02	D	Außengebietszufluss Römerstraße	Am Ende der Römerstraße tritt im Starkregenfall eine deutliche Abflusskonzentration auf. Diese ist in der Starkregenhinweiskarte angegeben und wird auch durch die Ortsgemeinde bestätigt. Das Wasser fließt aus Außengebieten zu und anschließend entlang der Römerstraße. Teilweise fließt das Wasser auch oberflächlich von der Römerstraße direkt in Richtung Mosel ab. Vor ca. 40 Jahren ist es unterhalb der Römerstraße zu einem Hangrutsch gekommen.
TRE	8	OB-02	D	Außengebietszufluss Unter den Weinbergen	Aus den Hängen oberhalb der Straße Unter den Weinbergen kommt es bei Starkregen zu einer deutlichen Abflusskonzentration, die durch den Ortskern in Richtung Mosel verläuft. Ein Entwässerungsgraben leitet das Hangwasser in ein Einlaufbauwerk und so über eine Verrohrung Richtung Mosel. Der Einlauf macht einen gepflegten Eindruck.
TRE	9	OB-02	D	Mündung Brohlbach	Im Mündungsbereich des Brohlbachs in die Mosel kommt es bei Hochwasser zu Rückstau aus der Mosel. Ein Gefälle Richtung Mosel ist im Mündungsbereich des Brohlbachs fast nicht mehr vorhanden. Eine Entfernung von Geröll aus dem Mündungsbereich sowie eine Anpassung des Gefälles ist lediglich von begrenzter Dauer: Aus dem Mündungsbereich entferntes Geröll wird nach Angaben der Ortsgemeinde über einen Zeitraum von ca. 1-2 Jahren wieder eingetragen.

Auftraggeber:	Verbandsgemeinde Cochem	
Projekt:	<b>Örtliches Hochwasser- und Starkregenvorsorgekonzept VG Cochem (OGs Gruppe 1)</b>	
BCE-Projektnr.:	COC2218509	
Referenzsache:	Übersichtstabelle Problemstellen Ortsbegehungen	
Aufgestellt von:	Dr. Sonja Eichentopf - BCE	

\*) Die Punkte wurden in einer Karte markiert und im Rahmen der Erstellung des Starkregenvorsorgekonzepts digital in der zugehörigen Karte verortet.

\*\*) Die Einstufung der Maßnahmen hinsichtlich des Nutzens, des Aufwandes, dem hieraus resultierenden N/A-Verhältnisses sowie den Zuständigkeiten und dem

\*\*\*) Abwasseranlagen/Kanalisation:

Die Abwasseranlagen müssen gemäß den gesetzlichen Vorgaben dem Stand der Technik entsprechen. Sie sind nach, hierauf ausgelegten, technischen Regelwerken zu bemessen, zu errichten und zu betreiben. Insbesondere für die hydraulische Auslegung der Anlagen werden auch die Veränderungen bei Niederschlagsmenge und -intensität durch eine regelmäßige Anpassung der Regelwerke berücksichtigt.

Ergeben sich aus regelmäßig wiederkehrenden Überprüfungen der öffentlichen Entwässerungsanlagen Anpassungserfordernisse erfolgt nach einem Prioritätenplan die Durchführung von Anpassungsmaßnahmen.

Eine bauliche Auslegung der Abwasseranlagen / Bemessung unter Berücksichtigung so genannter Starkregenereignisse wäre weder sinnvoll, möglich und geboten, noch wirtschaftlich darstellbar.

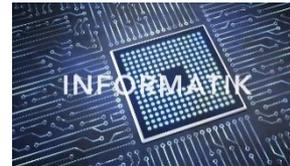
#### Abkürzungen:

OB-xx Ortsbegehung Nr. xx

WA Online Meldung in der Web-Anwendung

## Anlage A-02

### Ortsbegehung Treis-Karden: Dokumentation Problemstellen



Dr. Sonja Eichentopf



# Treis-Karden

## TRE2 – Kerbelbach / Auf der Hohl



# Treis-Karden

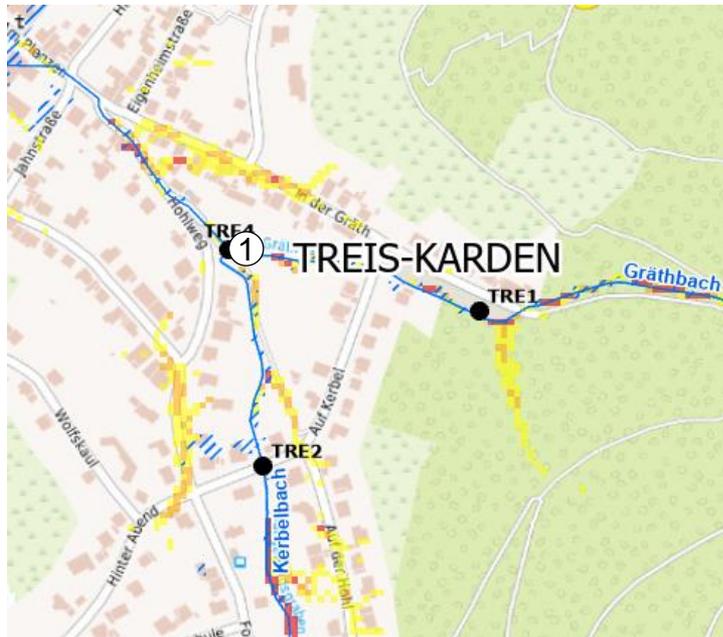
## TRE3 – Kerbelbach / Forststraße





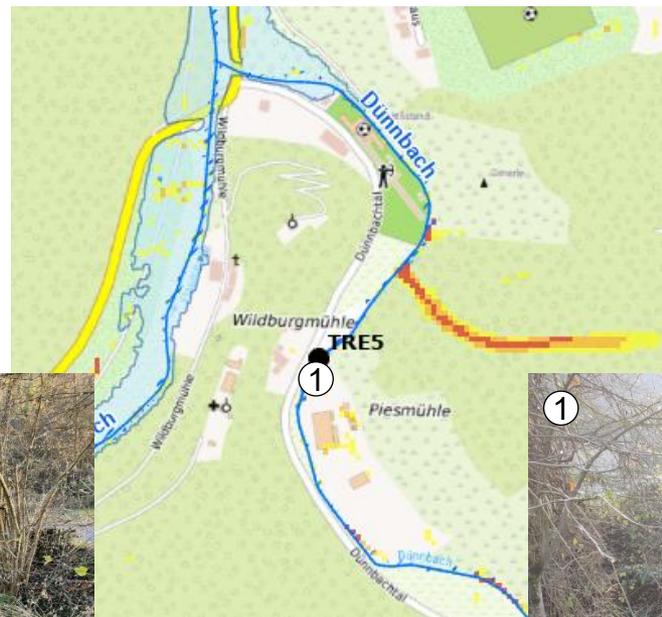
# Treis-Karden

## TRE4 – Zusammenfluss Kerbelbach / Gräthbach



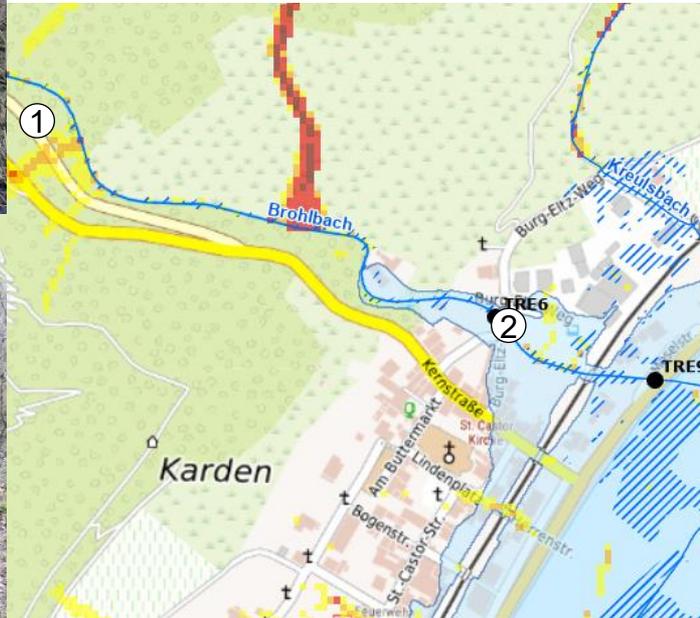
# Treis-Karden

## TRE5 – Dünnbachtal



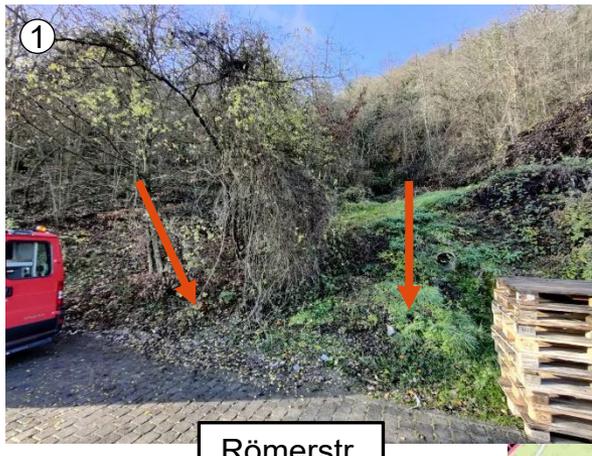
# Treis-Karden

## TRE6 – Brohlbachtal / Brohlbach Burg-Eltz-Weg



# Treis-Karden

## TRE7 – Außengebietszufluss Römerstraße

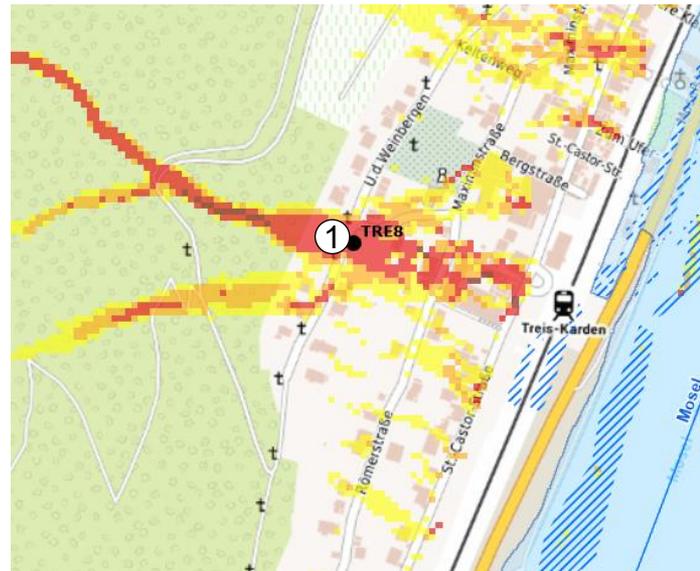


# Treis-Karden

## TRE8 – Außengebietszufluss Unter den Weinbergen



Einlaufbauwerk  
Entwässerungsrinne





<b>Vermerk</b>	Ortsbegehung Nr. 3: Müden	<b>BjörnSEN Beratende Ingenieure GmbH</b> Maria Trost 3 56070 Koblenz Telefon +49 261 8851-0 Telefax +49 261 8851-191 info@bjoernsen.de www.bjoernsen.de
<b>Thema</b>	Örtliches Hochwasser- und Starkregenvorsorgekonzept VG Cochem (Gruppe 1)	<b>Sitz und Registergericht</b> Koblenz HRB 1716
<b>Teilnehmer</b>	Herr Wolfgang Lambertz (VG Cochem / Bürgermeister) Herr Franz Oberhausen (OG Müden / Ortsbürgermeister) Frau Michels (OG Müden / Beigeordnete Ortsbeirat) Herr Waldecker (OG Müden / Feuerwehr) Herr Ibald (OG Müden / Feuerwehr) Herr Nehrenberg (VG Cochem / Gemeindearbeiter) Herr Udo Bukschat (VG Cochem / Fachbereichsleiter FB3 Ordnungsamt) Herr Bernd Nitzsche (VG Cochem / Fachbereichsleiter FB5 Abwasserwerk / Bauen und Natürl. Lebensgrundlagen) Frau Anja Westhöfer (VG Cochem / Sachbearbeiterin FB5 Bauen und Natürl. Lebensgrundlagen) Frau Dr. Sonja Eichentopf (BjörnSEN Beratende Ingenieure)	<b>Geschäftsführung</b> Dipl.-Ing. Architekt Matthias BjörnSEN Dipl.-Kfm. (FH) Patrick Friedrich Dipl.-Ing. Ulrich Krath Dr.-Ing. Kaj Lippert Dr.-Ing. Michael Probst
<b>Ort</b>	Müden	<b>Projektnummer</b> COC2218509
<b>Datum</b>	07.12.2022, 12:00 bis ca. 13:15 Uhr	<b>Unser Zeichen</b> SE
<b>Anlagen</b>	A-01 Übersicht Problemstellen A-02 Darstellung Problemstellen	<b>Ihr Kontakt</b> Dr. Sonja Eichentopf s.eichentopf@bjoernsen.de +49 261 8851-356
<b>Verteiler</b>	VG Cochem / BCE	<b>Datum</b> Koblenz, 04.01.2023

<b>Punkt</b>	<b>Inhalt</b>	<b>Veranlassung</b> durch/am/bis
<b>1</b>	<b>Veranlassung</b> Im Zuge der Erstellung des Hochwasser- und Starkregenvorsorgekonzeptes für die Verbandsgemeinde Cochem erfolgen Begehungen der in den betrachteten Ortsgemeinden sowie der Stadt Cochem. Die Begehungen dienen der vertieften Informationssammlung hinsichtlich der örtlichen Starkregen- und Hochwassersituation und der Gefährdung einzelner Objekte sowie als Vorbereitung für die Konzeption von Maßnahmen.	

<b>Punkt</b>	<b>Inhalt</b>	<b>Veranlassung</b> durch/am/bis
	<p>Als Grundlage für die Bewertung der Gefährdungssituation bei den Ortsbegehungen wurden in Vorbereitung auf die Begehungen durch BCE Lagepläne erstellt. In diesen wurden die verschiedenen Grundlagendaten, wie bspw. die Hochwassergefahrenkarten und Inhalte des Hochwasserinformationspakets zusammengeführt.</p> <p>Ableitend aus dem Kartenmaterial sowie auf Basis der Erfahrungswerte der Vertreter der VG sowie der OG wurden potentielle und bekannte Problemstellen identifiziert. Anschließend wurde ein grober Ablauf für die Ortsbegehung festgelegt.</p>	
<b>2</b>	<p><b>Route</b></p> <p>Folgende Stellen wurden in der Ortsgemeinde Müden in Augenschein genommen:</p> <ol style="list-style-type: none"><li>1. Vereinigung Zweibach / Zechbach</li><li>2. Einlauf Zweibach</li><li>3. Totholzeintrag Zweibach</li><li>4. Notabflussweg Burg-Eltz-Straße / Bergstraße</li><li>5. Außengebietsentwässerung Wirtschaftsweg Görresstraße</li><li>6. Außengebietsentwässerung Görresstraße / In der Flesch</li></ol>	
<b>3</b>	<p><b>Dokumentation</b></p> <p>Die Ergebnisse der Ortsbegehung und Informationen zu den jeweiligen Problemstellen wurden tabellarisch festgehalten (Anlage A-01) und mit Bildern der Begehung dokumentiert (Anlage A-02).</p>	

Björnsen Beratende Ingenieure GmbH

gez.

i.A. Dr. Sonja Eichentopf

Auftraggeber:	Verbandsgemeinde Cochem	
Projekt:	<b>Örtliches Hochwasser- und Starkregenvorsorgekonzept VG Cochem (OGs Gruppe 1)</b>	
BCE-Projektnr.:	COC2218509	
Referenzsache:	Übersichtstabelle Problemstellen Ortsbegehungen	
Aufgestellt von:	Dr. Sonja Eichentopf - BCE	

Kürzel*	Nr.	Veranstaltung	D/M	Name	Beschreibung
MUE	1	OB-03	D	Vereinigung Zweibach / Zechbach	An der Stelle des Zuflusses des Zweibachs in den Zechbach befindet sich ein recht großes Einlaufbauwerk. Im Starkregenfall kann es zu hohem Wassereinstau kommen. Das Wasser fließt dann über die Bachstraße in Richtung Ortslage ab. Der größte Zufluss von Wasser sowie Materialeintrag gelangt nach Angaben der Ortsgemeinde über den Zweibach in das Bauwerk. Das Bauwerk wird jährlich gereinigt und macht einen funktionstüchtigen Eindruck.
MUE	2	OB-03	D	Einlauf Zweibach	Oberhalb der Vereinigung des Zwei- und des Zechbachs befindet sich am Zweibach ein weiteres Einlaufbauwerk zum Rückhalt von Geröll und Gehölz. Der Einlauf ist gut gepflegt und wird jährlich gereinigt. Bei Starkregen kommt es dennoch zu Überlastung, sodass Niederschlagswasser über die Straße abläuft und in die Ortslage gelangt. Das Einlaufbauwerk grenzt an der linken Seite direkt an den Weinberg, sodass nicht nur Wasser über den Zweibach, sondern auch über den Hang in das Becken eingetragen wird.
MUE	3	OB-03	D	Totholzeintrag Zweibach	Im Waldgebiet oberhalb der Ortslage befindet sich eine Schlamm- und Gehölzsperrung am Zweibach. Das Wasser staut dort schnell ein und läuft in der Folge über den Waldweg und anschließend über den Wirtschaftsweg unkontrolliert in Richtung Ortslage.
MUE	4	OB-03	D	Notabflussweg Burg-Eltz-Str. / Bergstr.	Über die Weinberge der entlang der Burg-Eltz-Str. läuft im Starkregenfall viel Wasser zu. Die Burg-Eltz-Str. dient dann als Notabflussweg. Weiter in Richtung Ortslage befindet sich in der Burg-Eltz-Str. ein großer Einlauf entlang der Straße. Dieser nimmt nach Angaben der Ortsgemeinde viel Wasser auf und ist funktionstüchtig. Eine große Betroffenheit der Grundstücke in der Burg-Eltz-Str. und der Bergstr. ist nicht bekannt.
MUE	5	OB-03	D	Wirtschaftsweg Görresstr.	Etwas östlich der Ortslage verläuft eine deutliche Abflusskonzentration in Richtung Mosel. Die Entwässerung über Rinnen scheint hier nach Angabe der Ortsgemeinde nicht optimal zu funktionieren. Die Rinne des oberen Weinbergs endet vor dem unteren Weinberg. Es ist nach Angaben der Ortsgemeinde unklar, wohin dieses Wasser geführt/abgeleitet wird. Im Starkregenfall kann es schnell zum Überlauf der Rinnen kommen. Das Gefährdungspotential wird dennoch als gering eingestuft, da sich der Bereich nicht in direkter Nähe zur Bebauung befindet.
MUE	6	OB-03	A	Görresstr. / In der Flesch	Über die Weinberge und entsprechende Entwässerungsrinnen kommt es im Starkregenfall zu deutlichem Wasserzufluss. Die Entwässerung über die Rinne und das Einlaufbauwerk zum Schlamm- und Geröllrückhalt funktioniert nach Angaben der Ortsgemeinde gut und macht einen gepflegten Eindruck. Der Bereich wird laut Ortsgemeinde daher als wenig kritisch eingeschätzt.
MUE	7	OB-3	A	K32 / Burg-Eltz-Str.	Die K32 wird laut Starkregenhinweiskarte vor der Ortslage von einer deutlichen Abflusskonzentration gequert. Diese Abflusskonzentration wird von der Orts- und Verbandsgemeinde als unkritisch beschrieben. Tatsächlich bewegt sich die Abflusskonzentration laut Starkregenhinweiskarte auch nicht auf die Bebauung zu.

Auftraggeber:	Verbandsgemeinde Cochem	
Projekt:	<b>Örtliches Hochwasser- und Starkregenvorsorgekonzept VG Cochem (OGs Gruppe 1)</b>	
BCE-Projektnr.:	COC2218509	
Referenzsache:	Übersichtstabelle Problemstellen Ortsbegehungen	
Aufgestellt von:	Dr. Sonja Eichentopf - BCE	

<sup>\*)</sup> Die Punkte wurden in einer Karte markiert und im Rahmen der Erstellung des Starkregenvorsorgekonzepts digital in der zugehörigen Karte verortet.

<sup>\*\*)</sup> Die Einstufung der Maßnahmen hinsichtlich des Nutzens, des Aufwandes, dem hieraus resultierenden N/A-Verhältnisses sowie den Zuständigkeiten und dem

<sup>\*\*\*)</sup> Abwasseranlagen/Kanalisation:

Die Abwasseranlagen müssen gemäß den gesetzlichen Vorgaben dem Stand der Technik entsprechen. Sie sind nach, hierauf ausgelegten, technischen Regelwerken zu bemessen, zu errichten und zu betreiben. Insbesondere für die hydraulische Auslegung der Anlagen werden auch die Veränderungen bei Niederschlagsmenge und -intensität durch eine regelmäßige Anpassung der Regelwerke berücksichtigt.

Ergeben sich aus regelmäßig wiederkehrenden Überprüfungen der öffentlichen Entwässerungsanlagen Anpassungserfordernisse erfolgt nach einem Prioritätenplan die Durchführung von Anpassungsmaßnahmen.

Eine bauliche Auslegung der Abwasseranlagen / Bemessung unter Berücksichtigung so genannter Starkregenereignisse wäre weder sinnvoll, möglich und geboten, noch wirtschaftlich darstellbar.

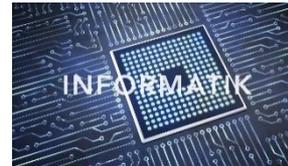
#### Abkürzungen:

OB-xx Ortsbegehung Nr. xx

WA Online Meldung in der Web-Anwendung

## Anlage A-02

### Ortsbegehung Müden: Dokumentation Problemstellen



Dr. Sonja Eichentopf

# Müden

## MUE1 – Vereinigung Zweibach / Zechbach



Einlauf:  
zweiseitiger  
Zulauf

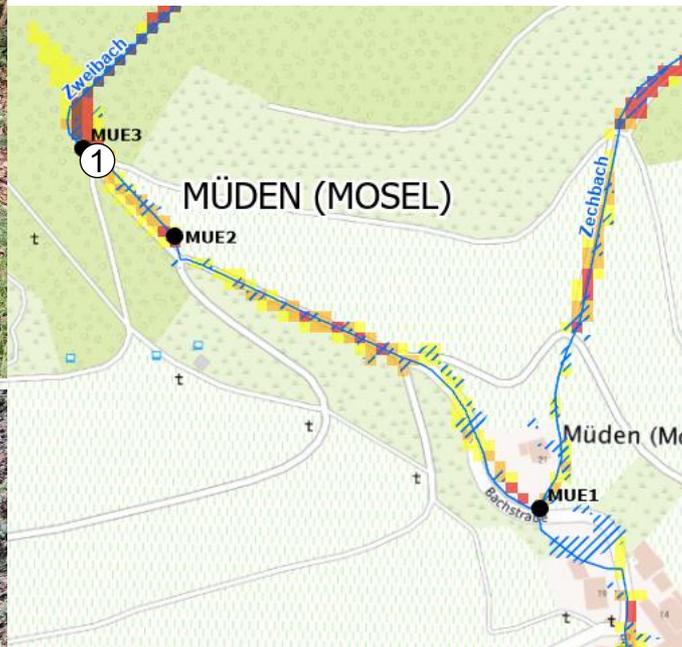
# Müden

## MUE2 – Einlauf Zweibach



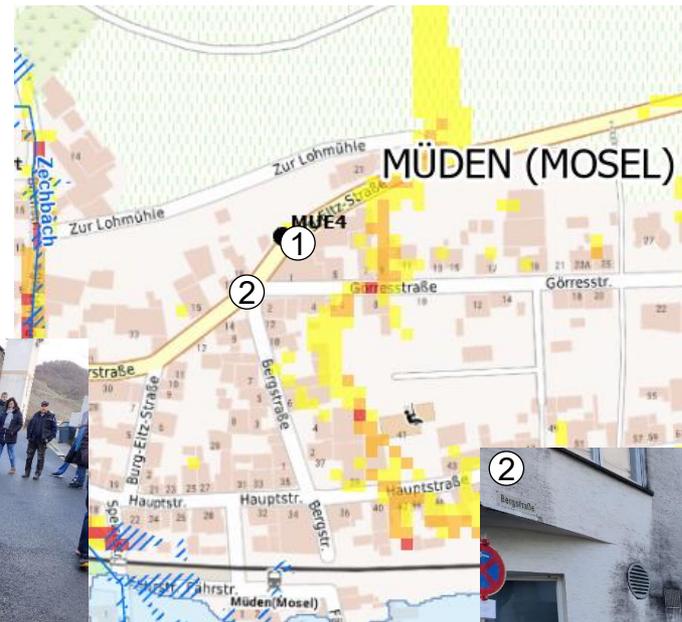
# Müden

## MUE3 – Totholzeintrag Zweibach



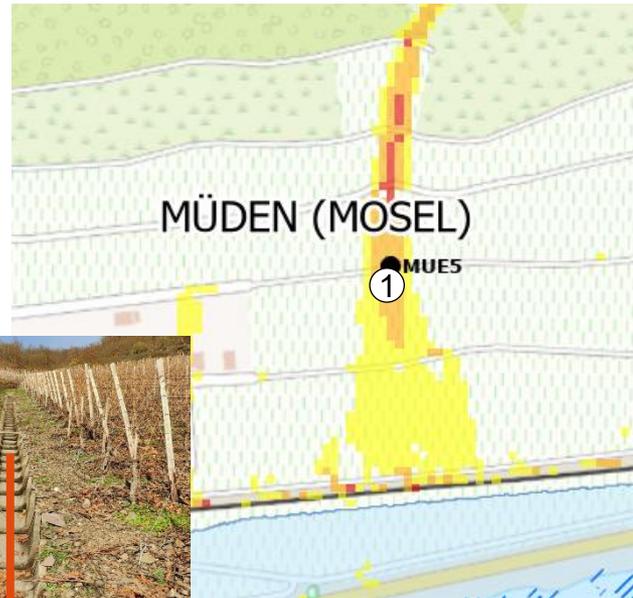
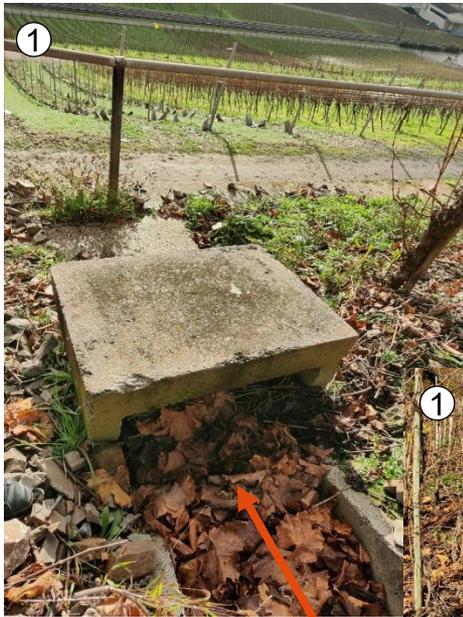
# Müden

## MUE4 – Notabflussweg Burg-Eltz-Str. / Bergstr.



# Müden

## MUE5 – Außengebietsentwässerung Wirtschaftsweg Görresstr.



# Müden

## MUE6 – Görresstr. / In der Flesch



<b>Vermerk</b>	Ortsbegehung Nr. 4: Moselkern	<b>BjörnSEN Beratende Ingenieure GmbH</b> Maria Trost 3 56070 Koblenz Telefon +49 261 8851-0 Telefax +49 261 8851-191 info@bjoernsen.de www.bjoernsen.de
<b>Thema</b>	Örtliches Hochwasser- und Starkregenvorsorgekonzept VG Cochem (Gruppe 1)	<b>Sitz und Registergericht</b> Koblenz HRB 1716
<b>Teilnehmer</b>	Herr Wolfgang Lambertz (VG Cochem / Bürgermeister) Herr Peter Mayer (OG Moselkern / Ortsbürgermeister) Herr Tobias Gibbert (OG Moselkern / Feuerwehr) Herr Kaufmann (VG Cochem / Gemeindearbeiter) Herr Udo Bukschat (VG Cochem / Fachbereichsleiter FB3 Ordnungsamt) Herr Bernd Nitzsche (VG Cochem / Fachbereichsleiter FB5 Abwasserwerk / Bauen und Natürl. Lebensgrundlagen) Frau Anja Westhöfer (VG Cochem / Sachbearbeiterin FB5 Bauen und Natürl. Lebensgrundlagen) Frau Dr. Sonja Eichentopf (BjörnSEN Beratende Ingenieure)	<b>Geschäftsführung</b> Dipl.-Ing. Architekt Matthias BjörnSEN Dipl.-Kfm. (FH) Patrick Friedrich Dipl.-Ing. Ulrich Krath Dr.-Ing. Kaj Lippert Dr.-Ing. Michael Probst
<b>Ort</b>	Moselkern	<b>Projektnummer</b> COC2218509
<b>Datum</b>	09.12.2022, 9:00 bis ca. 11:30 Uhr	<b>Unser Zeichen</b> SE
<b>Anlagen</b>	A-01 Übersicht Problemstellen A-02 Darstellung Problemstellen	<b>Ihr Kontakt</b> Dr. Sonja Eichentopf s.eichentopf@bjoernsen.de +49 261 8851-356
<b>Verteiler</b>	VG Cochem / BCE	<b>Datum</b> Koblenz, 04.01.2023

<b>Punkt</b>	<b>Inhalt</b>	<b>Veranlassung</b> durch/am/bis
<b>1</b>	<p><b>Veranlassung</b></p> <p>Im Zuge der Erstellung des Hochwasser- und Starkregenvorsorgekonzeptes für die Verbandsgemeinde Cochem erfolgen Begehungen der in den betrachteten Ortsgemeinden sowie der Stadt Cochem. Die Begehungen dienen der vertieften Informationssammlung hinsichtlich der örtlichen Starkregen- und Hochwassersituation und der Gefährdung einzelner Objekte sowie als Vorbereitung für die Konzeption von Maßnahmen.</p> <p>Als Grundlage für die Bewertung der Gefährdungssituation bei den Ortsbegehungen wurden in Vorbereitung auf die Begehungen durch BCE Lagepläne erstellt. In diesen wurden die verschiedenen Grundlagendaten, wie bspw. die</p>	

<b>Punkt</b>	<b>Inhalt</b>	<b>Veranlassung</b> durch/am/bis
	<p>Hochwassergefahrenkarten und Inhalte des Hochwasserinformationspakets zusammengeführt.</p> <p>Ableitend aus dem Kartenmaterial sowie auf Basis der Erfahrungswerte der Vertreter der VG sowie der OG wurden potentielle und bekannte Problemstellen identifiziert. Anschließend wurde ein grober Ablauf für die Ortsbegehung festgelegt.</p>	
<b>2</b>	<p><b>Route</b></p> <p>Folgende Stellen wurden in der Ortsgemeinde Moselkern in Augenschein genommen:</p> <ol style="list-style-type: none"><li>1. K33 Wirtschaftsweg / Entwässerung Weinberge</li><li>2. Weinbergstraße / Ölbergkapelle</li><li>3. Einlauf unteres Elztal</li><li>4. Ringelsteiner Mühle / Oberes Elztal</li><li>5. Altes Wehr Elzbach</li><li>6. Wohnbebauung Elzbach</li><li>7. Behelfsbrücke Elzbach</li><li>8. Außengebietszufluss Alte Wollfabrik</li></ol>	
<b>3</b>	<p><b>Dokumentation</b></p> <p>Die Ergebnisse der Ortsbegehung und Informationen zu den jeweiligen Problemstellen wurden tabellarisch festgehalten (Anlage A-01) und mit Bildern der Begehung dokumentiert (Anlage A-02).</p>	

Björnsen Beratende Ingenieure GmbH

gez.

i.A. Dr. Sonja Eichentopf

Auftraggeber:	Verbandsgemeinde Cochem	
Projekt:	<b>Örtliches Hochwasser- und Starkregenvorsorgekonzept VG Cochem (OGs Gruppe 1)</b>	
BCE-Projektnr.:	COC2218509	
Referenzsache:	Übersichtstabelle Problemstellen Ortsbegehungen	
Aufgestellt von:	Dr. Sonja Eichentopf - BCE	

Kürzel*	Nr.	Veranstaltung	D/M	Name	Beschreibung
MOS	1	OB-04	D	Entwässerung K33 Wirtschaftsweg	Oberflächenwasser auf der K33 wird in Straßeneinläufe gefasst und über Verrohrungen und Gräben in Richtung Mosel geleitet. An der angegebenen Stelle verläuft der Entwässerungsgraben (teilweise verrohrt) entlang eines Wirtschaftswegs zwischen den Weinbergen. Der Graben und ein Einlauf sind stark zugewachsen. Weiter unterhalb verläuft der Fließweg in eine Senke, in der weiteres Oberflächenwasser über einen Einlauf gefasst wird und über eine Rinne über die Weinberge Richtung Mosel abgeleitet wird. Der Einlauf und die Rinne sind ebenfalls teilweise zugesetzt und zugewachsen. Die Ortsgemeinde gibt an, dass die Rinne zu klein ist und die Zuständigkeit für die Unterhaltung nicht klar ist. Für die Befreiung der Mauern von Reben etc. sind die Winzer zuständig, was jedoch nicht immer getan wird.
MOS	2	OB-04	D	Weinbergstraße / Ölbergkapelle	Niederschlagswasser wird auf der K31 in einem Einlauf gefasst und über eine Verrohrung (ca. DIN150) unterirdisch in die Straße parallel zu den Bahngleisen Richtung der Straße Elztal geleitet. Seitens der Ortsgemeinde wird der Bereich nicht als Hauptgefahrenpunkt beschrieben. Dennoch kommt es regelmäßig zu einer Überlastung der Verrohrung, sodass Wasser oberflächlich über die K31 in die Ortslage fließt.
MOS	3	OB-04	D	Einlauf unteres Elztal	Im untereren Bereich der Verbindungsstraße zwischen Weinbergstraße und Elztal befindet sich ein Einlaufbauwerk zur Straßenentwässerung, welches Wasser anschließend unterirdisch in den Elzbach leitet. Das Einlaufbauwerk ist stark zugewachsen. Darüber hinaus gelangt Oberflächenwasser häufig gar nicht in den Einlauf, da die Straßenneigung und ein Hochbord den Zufluss behindern.
MOS	4	OB-04	D	Ringelsteiner Mühle / Oberes Elztal	Im Elztal, oberhalb der Ringelsteiner Mühle, befindet sich keine Bebauung am Elzbach und es bestehen einige tief- bzw. ebenerdige Bereiche. Der Elzbach kann in diesem Bereich ausufernd. Der Eintrag von Totholz stellt ein Problem dar. Auch wird in diesem Bereich viel Material in Form von Holzbrettern und Paletten gelagert. Als Gewässer 2. Ordnung obliegt die Unterhaltung des Elzbachs dem Kreis. An der Ringelsteiner Mühle (und weiterer Wohnbebauung entlang des Elzbachs) kann es im Überflutungsfall zu einem Abschneiden der Zuwegung vom Rest der Ortsgemeinde Moselkern kommen.
MOS	5	OB-04	D	Altes Wehr	In diesem Bereich befinden sich die Überreste eines ehemaligen Wehrs. An diesem stellen sich in den Elzbach eingetragene Baumstämme regelmäßig quer und führen zu einem Abflusshindernis.
MOS	6	OB-04 / WA	D	Wohnbebauung Elzbach	An dieser Stelle befindet sich die Wohnbebauung in unmittelbarer Gewässernähe. Der Anwohner würde gern einen Schutzwall errichten. Die Brücke über den Elzbach hat eine begrenzte Durchflusskapazität (Bogenbrücke). Unmittelbar am Gewässer befindet sich eine größere Ansammlung gelagerten Brennholzes.
MOS	7	OB-04	D	Behelfsbrücke Elzbach	An dieser Stelle befindet sich eine behelfsmäßige Brücke. In der Mitte des Gewässers, um den Brückenpfeiler, befindet sich eine große Anlandung. Die vorherige Brücke wurde beim Hochwasser im Juli 2021 weggespült. Es handelte sich um eine Privatbrücke auf öffentlichem Grund mit Gestattungsvertrag. Es ist vorgesehen, die Brücke wieder aufzubauen, und zwar in einer verklausungsgeschützteren Ausführung ohne Mittelpfeiler.
MOS	8	OB-04	A	Außengebietszufluss Alte Wollfabrik	Im Bereich der alten Wollfabrik verläuft eine Abflusskonzentration von einem Hang Richtung Bebauung. Nach Angaben der Ortsgemeinde ist der Bereich nicht als kritisch bekannt.

Auftraggeber:	Verbandsgemeinde Cochem	
Projekt:	<b>Örtliches Hochwasser- und Starkregenvorsorgekonzept VG Cochem (OGs Gruppe 1)</b>	
BCE-Projektnr.:	COC2218509	
Referenzsache:	Übersichtstabelle Problemstellen Ortsbegehungen	
Aufgestellt von:	Dr. Sonja Eichentopf - BCE	

\*) Die Punkte wurden in einer Karte markiert und im Rahmen der Erstellung des Starkregenvorsorgekonzepts digital in der zugehörigen Karte verortet.

\*\*) Die Einstufung der Maßnahmen hinsichtlich des Nutzens, des Aufwandes, dem hieraus resultierenden N/A-Verhältnisses sowie den Zuständigkeiten und dem

\*\*\*) Abwasseranlagen/Kanalisation:

Die Abwasseranlagen müssen gemäß den gesetzlichen Vorgaben dem Stand der Technik entsprechen. Sie sind nach, hierauf ausgelegten, technischen Regelwerken zu bemessen, zu errichten und zu betreiben. Insbesondere für die hydraulische Auslegung der Anlagen werden auch die Veränderungen bei Niederschlagsmenge und -intensität durch eine regelmäßige Anpassung der Regelwerke berücksichtigt.

Ergeben sich aus regelmäßig wiederkehrenden Überprüfungen der öffentlichen Entwässerungsanlagen Anpassungserfordernisse erfolgt nach einem Prioritätenplan die Durchführung von Anpassungsmaßnahmen.

Eine bauliche Auslegung der Abwasseranlagen / Bemessung unter Berücksichtigung so genannter Starkregenereignisse wäre weder sinnvoll, möglich und geboten, noch wirtschaftlich darstellbar.

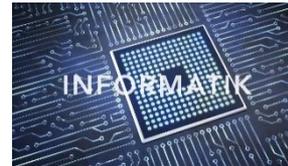
#### Abkürzungen:

OB-xx Ortsbegehung Nr. xx

WA Online Meldung in der Web-Anwendung

## Anlage A-02

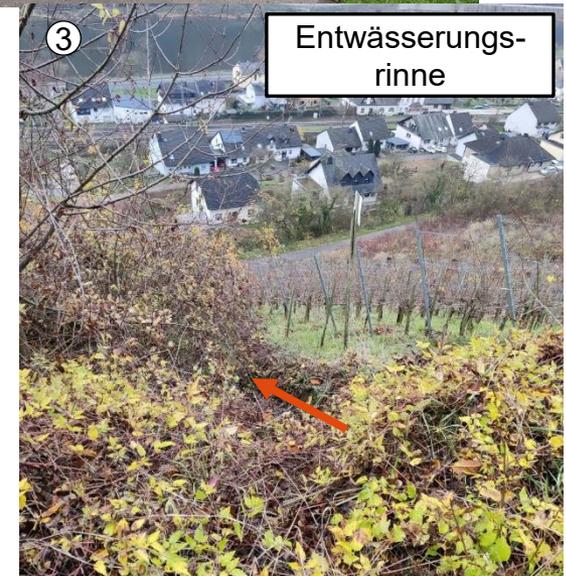
### Ortsbegehung Moselkern: Dokumentation Problemstellen



Dr. Sonja Eichentopf

# Moselkern

## MOS1 – K33 Wirtschaftsweg





# Moselkern

## MOS3 – Einlauf unteres Elztal



# Moselkern

## MOS4 – Ringelsteiner Mühle / Oberes Elztal



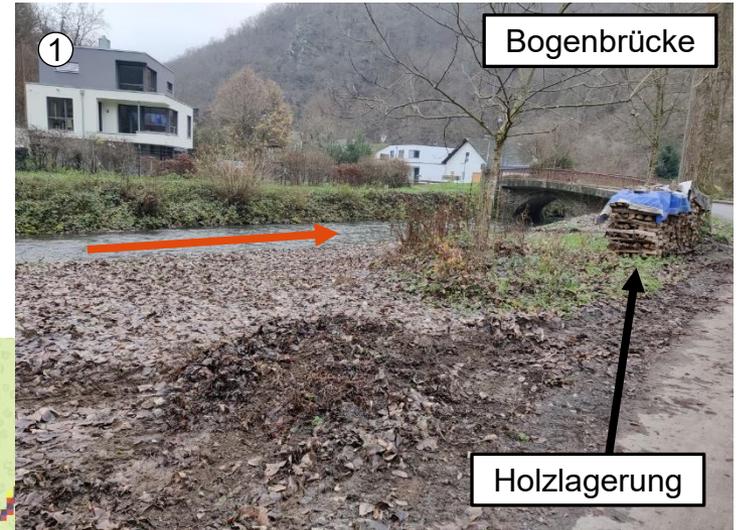
# Moselkern

## MOS5 – Altes Wehr Elzbach



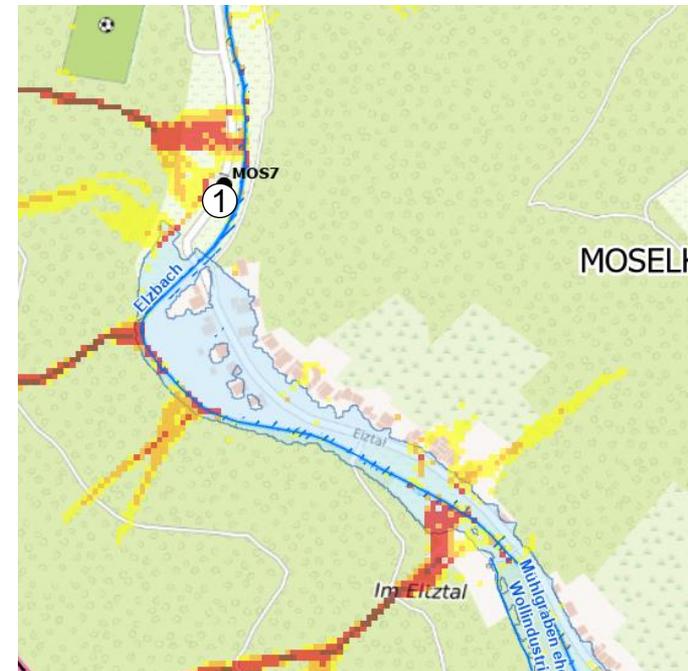
# Moselkern

## MOS6 – Wohnbebauung Elzbach



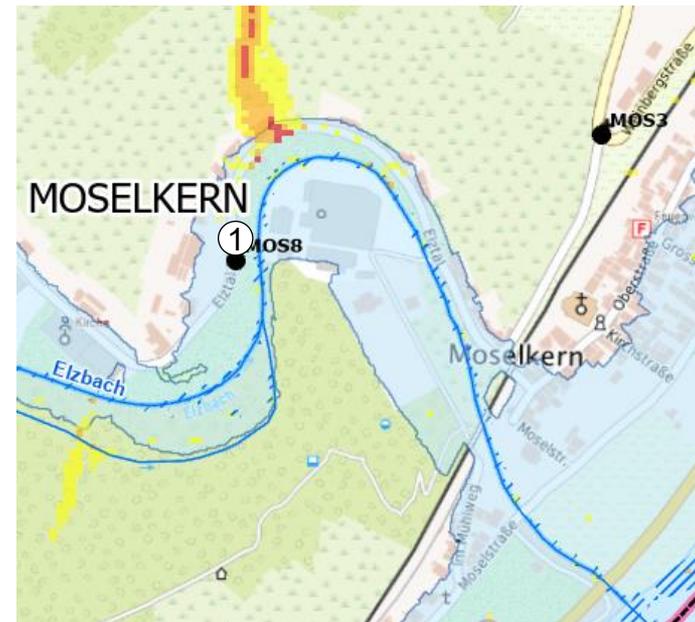
# Moselkern

## MOS7 – Behelfsbrücke Elzbach



# Moselkern

## MOS8 – Behelfsbrücke Elzbach



<b>Vermerk</b>	Ortsbegehung Nr. 5: Bruttig-Fankel	<b>BjörnSEN Beratende Ingenieure GmbH</b> Maria Trost 3 56070 Koblenz Telefon +49 261 8851-0 Telefax +49 261 8851-191 info@bjoernsen.de www.bjoernsen.de
<b>Thema</b>	Örtliches Hochwasser- und Starkregenvorsorgekonzept VG Cochem (Gruppe 1)	<b>Sitz und Registergericht</b> Koblenz HRB 1716
<b>Teilnehmer</b>	Herr Wolfgang Lambertz (VG Cochem / Bürgermeister) Herr Rainer Welches (OG Bruttig-Fankel / Ortsbürgermeister) Herr Oliver Zeuner (OG Bruttig-Fankel / Feuerwehr) Herr Jörg Lengert (OG Bruttig-Fankel / Feuerwehr) Herr Andreas Arenz (VG Cochem / Abwasserwerk) Herr Udo Bukschat (VG Cochem / Fachbereichsleiter FB3 Ordnungsamt) Frau Anja Westhöfer (VG Cochem / Sachbearbeiterin FB5 Bauen und Natürl. Lebensgrundlagen) Frau Dr. Sonja Eichentopf (BjörnSEN Beratende Ingenieure)	<b>Geschäftsführung</b> Dipl.-Ing. Architekt Matthias BjörnSEN Dipl.-Kfm. (FH) Patrick Friedrich Dipl.-Ing. Ulrich Krath Dr.-Ing. Kaj Lippert Dr.-Ing. Michael Probst
<b>Ort</b>	Bruttig-Fankel	<b>Projektnummer</b> COC2218509
<b>Datum</b>	14.12.2022, 9:00 bis ca. 10:30 Uhr	<b>Unser Zeichen</b> SE
<b>Anlagen</b>	A-01 Übersicht Problemstellen A-02 Darstellung Problemstellen	<b>Ihr Kontakt</b> Dr. Sonja Eichentopf s.eichentopf@bjoernsen.de +49 261 8851-356
<b>Verteiler</b>	VG Cochem / BCE	<b>Datum</b> Koblenz, 04.01.2023

<b>Punkt</b>	<b>Inhalt</b>	<b>Veranlassung</b> durch/am/bis
<b>1</b>	<p><b>Veranlassung</b></p> <p>Im Zuge der Erstellung des Hochwasser- und Starkregenvorsorgekonzeptes für die Verbandsgemeinde Cochem erfolgen Begehungen der in den betrachteten Ortsgemeinden sowie der Stadt Cochem. Die Begehungen dienen der vertieften Informationssammlung hinsichtlich der örtlichen Starkregen- und Hochwassersituation und der Gefährdung einzelner Objekte sowie als Vorbereitung für die Konzeption von Maßnahmen.</p> <p>Als Grundlage für die Bewertung der Gefährdungssituation bei den Ortsbegehungen wurden in Vorbereitung auf die Begehungen durch BCE Lagepläne erstellt. In diesen wurden die verschiedenen Grundlagendaten, wie bspw. die</p>	

<b>Punkt</b>	<b>Inhalt</b>	<b>Veranlassung</b> durch/am/bis
	<p>Hochwassergefahrenkarten und Inhalte des Hochwasserinformationspakets zusammengeführt.</p> <p>Ableitend aus dem Kartenmaterial sowie auf Basis der Erfahrungswerte der Vertreter der VG sowie der OG wurden potentielle und bekannte Problemstellen identifiziert. Anschließend wurde ein grober Ablauf für die Ortsbegehung festgelegt.</p>	
<b>2</b>	<p><b>Route</b></p> <p>Folgende Stellen wurden in der Ortsgemeinde Bruttig-Fankel in Augenschein genommen:</p> <ol style="list-style-type: none"><li>1. Entwässerungsgraben K36</li><li>2. Außengebietsentwässerung Im Hornacker / Tollenweg</li><li>3. Außengebietsentwässerung Weingartenstraße</li><li>4. Außengebietsentwässerung Mühlenbachstraße</li></ol>	
<b>3</b>	<p><b>Dokumentation</b></p> <p>Die Ergebnisse der Ortsbegehung und Informationen zu den jeweiligen Problemstellen wurden tabellarisch festgehalten (Anlage A-01) und mit Bildern der Begehung dokumentiert (Anlage A-02).</p>	

BjörnSEN Beratende Ingenieure GmbH

gez.

i.A. Dr. Sonja Eichentopf

Auftraggeber:	Verbandsgemeinde Cochem	
Projekt:	<b>Örtliches Hochwasser- und Starkregenvorsorgekonzept VG Cochem (OGs Gruppe 1)</b>	
BCE-Projektnr.:	COC2218509	
Referenzsache:	Übersichtstabelle Problemstellen Ortsbegehungen	
Aufgestellt von:	Dr. Sonja Eichentopf - BCE	

Kürzel*	Nr.	Veranstaltung	D/M	Name	Beschreibung
BRU	1	OB-05	D	Entwässerungsgraben K36	Entlang der K36 in Bruttig-Fankel verläuft ein Graben, in den die K36 entwässert. In der Ortslage ist der Graben teilweise verrohrt. Die Verrohrung hat unter der Schulstraße eine Länge von ca. 30m. Vor ca. 5 Jahren hat sich der Rechen der Verrohrung des Grabens an dieser Stelle zugesetzt. Danach wurde der Rechen herausgeholt und es ist nicht erneut zu Verklausungen gekommen. Bei dem Material handelt es sich vorwiegend um Rasenschnitt und Reben, für die jedoch laut Ortsgemeinde keine einzelne Quelle auszumachen ist. Die kürzeren Verrohrungen oberhalb der Schulstraße haben bisher keine Probleme verursacht.
BRU	2	OB-05	D	Im Hornacker / Tollenweg	Auf den Wirtschaftsweg parallel zur Straße Im Hornacker läuft eine Abflusskonzentration in einer Tieflage zu. Nach Angaben der Ortsgemeinde trifft das Wasser auf den Wirtschaftsweg, über den es abläuft. Entlang des Wirtschaftswegs, der parallel zur Straße Im Hornacker verläuft und in den Martinsweg mündet, fassen die Einläufe das Niederschlagswasser bei Starkregen nicht ausreichend. Der Einlauf ca. 30 m oberhalb des Kreuzungsbereichs Wirtschaftsweg / Martinsweg ist gefälletechnisch ungünstig angelegt, sodass das Niederschlagswasser den Wirtschaftsweg entlangläuft. Der Einlauf an der Kreuzung befindet sich unterhalb einer Mauer und setzt sich schnell zu. Unmittelbar oberhalb der Mauer befindet sich viel Bewuchs, welcher Blätter und Äste in den Einlauf einträgt.
BRU	3	OB-05	D	Außengebietsentwässerung Weingartenstraße	Im Starkregenfall verläuft eine Abflusskonzentration aus den Weinbergen in Richtung Weingartenstraße in eine Senke. Das Einlaufbauwerk und die Entwässerung wird durch die Ortsgemeinde als gut funktionierend beschrieben. Bei Überlastung läuft das Wasser über die Weingartenstraße ab.
BRU	4	OB-05	D	Außengebietsentwässerung Mühlenbachstr.	Entlang des Wirtschaftswegs oberhalb der Mühlenbachstraße verläuft im Starkregenfall eine Abflusskonzentration in einer Tieflage. Niederschlagswasser fließt hier u.a. über die Waldfläche zu. Ein recht großes Einlaufbauwerk am "Bach vom Vogelskopf" setzt sich durch Gehölzeintrag aus der Waldfläche schnell zu. Im Falle eines Überlaufens des Einlaufbauwerks läuft das Wasser über den Wirtschaftsweg in die Ortslage.

Auftraggeber:	Verbandsgemeinde Cochem	
Projekt:	<b>Örtliches Hochwasser- und Starkregenvorsorgekonzept VG Cochem (OGs Gruppe 1)</b>	
BCE-Projektnr.:	COC2218509	
Referenzsache:	Übersichtstabelle Problemstellen Ortsbegehungen	
Aufgestellt von:	Dr. Sonja Eichentopf - BCE	

\*) Die Punkte wurden in einer Karte markiert und im Rahmen der Erstellung des Starkregenvorsorgekonzepts digital in der zugehörigen Karte verortet.

\*\*) Die Einstufung der Maßnahmen hinsichtlich des Nutzens, des Aufwandes, dem hieraus resultierenden N/A-Verhältnisses sowie den Zuständigkeiten und dem

\*\*\*) Abwasseranlagen/Kanalisation:

Die Abwasseranlagen müssen gemäß den gesetzlichen Vorgaben dem Stand der Technik entsprechen. Sie sind nach, hierauf ausgelegten, technischen Regelwerken zu bemessen, zu errichten und zu betreiben. Insbesondere für die hydraulische Auslegung der Anlagen werden auch die Veränderungen bei Niederschlagsmenge und -intensität durch eine regelmäßige Anpassung der Regelwerke berücksichtigt.

Ergeben sich aus regelmäßig wiederkehrenden Überprüfungen der öffentlichen Entwässerungsanlagen Anpassungserfordernisse erfolgt nach einem Prioritätenplan die Durchführung von Anpassungsmaßnahmen.

Eine bauliche Auslegung der Abwasseranlagen / Bemessung unter Berücksichtigung so genannter Starkregenereignisse wäre weder sinnvoll, möglich und geboten, noch wirtschaftlich darstellbar.

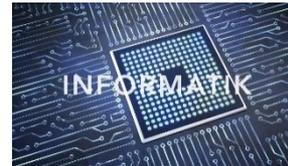
#### Abkürzungen:

OB-xx Ortsbegehung Nr. xx

WA Online Meldung in der Web-Anwendung

## Anlage A-02

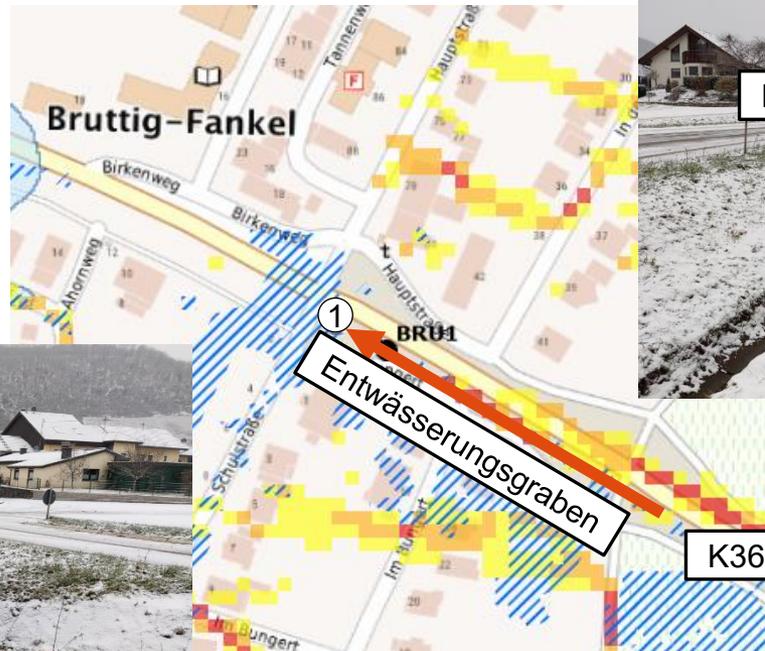
### Ortsbegehung Bruttig-Fankel: Dokumentation Problemstellen



Dr. Sonja Eichentopf

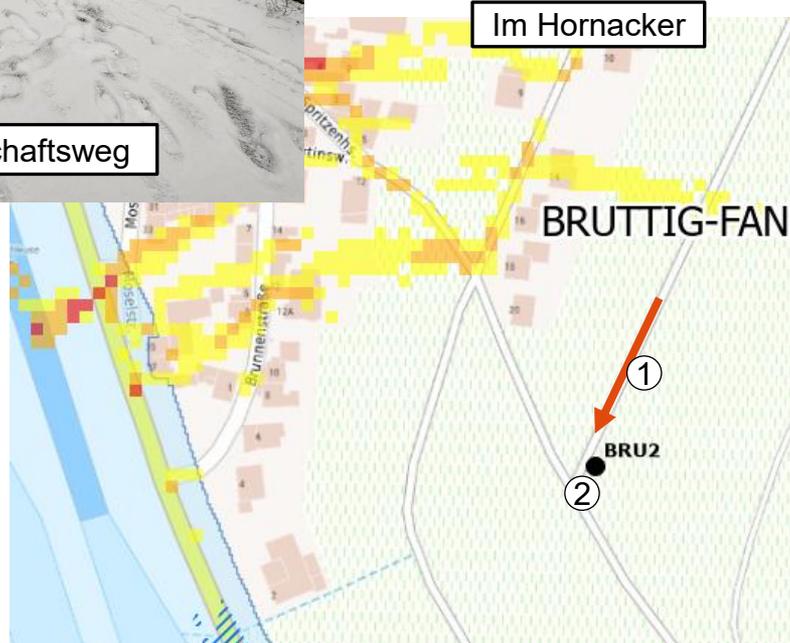
# Bruttig-Fankel

## BRU1 – Entwässerungsgraben K36



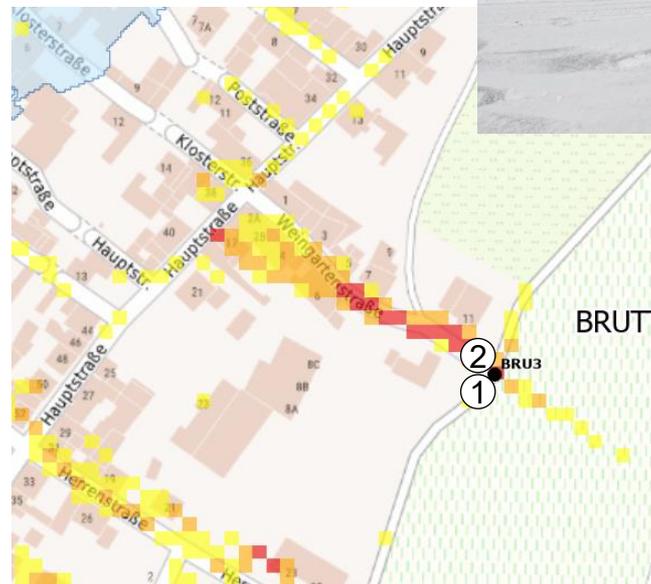
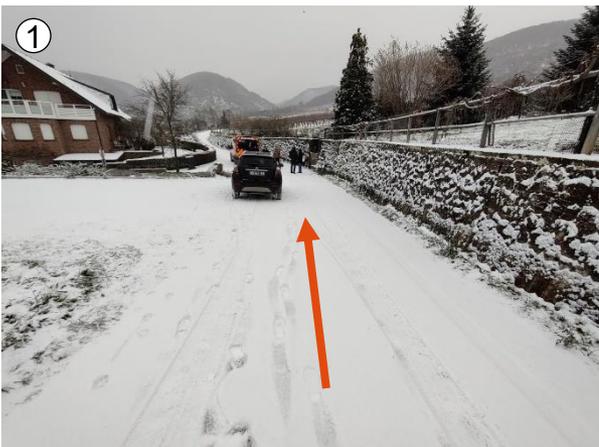
# Bruttig-Fankel

## BRU2 – Im Hornacker / Tollenweg



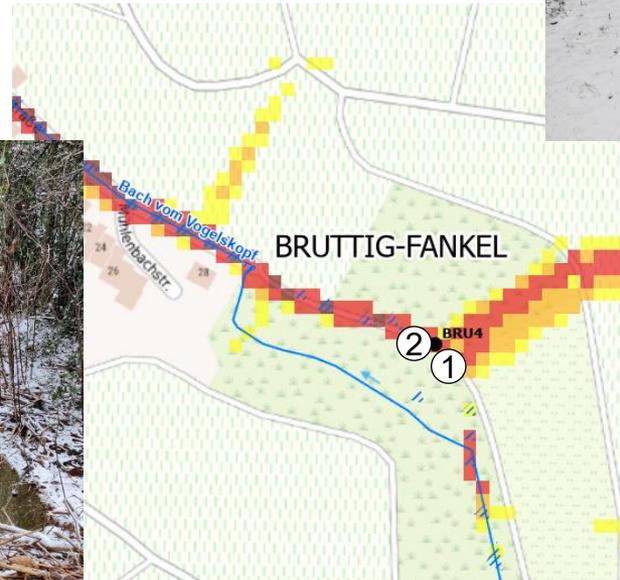
# Bruttig-Fankel

## BRU3 – Außengebietsentwässerung Weingartenstr.



# Bruttig-Fankel

## BRU4 – Außengebietsentwässerung Mühlenbachstr.



<b>Vermerk</b>	Ortsbegehung Nr. 6: Ellenz-Poltersdorf	<b>BjörnSEN Beratende Ingenieure GmbH</b> Maria Trost 3 56070 Koblenz Telefon +49 261 8851-0 Telefax +49 261 8851-191 info@bjoernsen.de www.bjoernsen.de
<b>Thema</b>	Örtliches Hochwasser- und Starkregenvorsorgekonzept VG Cochem (Gruppe 1)	<b>Sitz und Registergericht</b> Koblenz HRB 1716
<b>Teilnehmer</b>	Herr Wolfgang Lambertz (VG Cochem / Bürgermeister) Frau Nicole Jobelius-Schausten (OG Ellenz-Poltersdorf / Ortsbürgermeisterin) Herr Bernd Jobelius (OG Ellenz-Poltersdorf / Feuerwehr) Herr Elmar Franzen (OG Ellenz-Poltersdorf / Feuerwehr) Herr Detlef Fuhrmann (VG Cochem / Abwasserwerk) Ein Gemeindearbeiter Herr Udo Bukschat (VG Cochem / Fachbereichsleiter FB3 Ordnungsamt) Frau Anja Westhöfer (VG Cochem / Sachbearbeiterin FB5 Bauen und Natürl. Lebensgrundlagen) Frau Dr. Sonja Eichentopf (BjörnSEN Beratende Ingenieure)	<b>Geschäftsführung</b> Dipl.-Ing. Architekt Matthias BjörnSEN Dipl.-Kfm. (FH) Patrick Friedrich Dipl.-Ing. Ulrich Krath Dr.-Ing. Kaj Lippert Dr.-Ing. Michael Probst
<b>Ort</b>	Ellenz-Poltersdorf	<b>Projektnummer</b> COC2218509
<b>Datum</b>	14.12.2022, 12:00 bis ca. 13:20 Uhr	<b>Unser Zeichen</b> SE
<b>Anlagen</b>	A-01 Übersicht Problemstellen A-02 Darstellung Problemstellen	<b>Ihr Kontakt</b> Dr. Sonja Eichentopf s.eichentopf@bjoernsen.de +49 261 8851-356
<b>Verteiler</b>	VG Cochem / BCE	<b>Datum</b> Koblenz, 04.01.2023

<b>Punkt</b>	<b>Inhalt</b>	<b>Veranlassung</b> durch/am/bis
--------------	---------------	-------------------------------------

- |          |  |  |
|----------|--|--|
| <b>1</b> | <b>Veranlassung</b><br>Im Zuge der Erstellung des Hochwasser- und Starkregenvorsorgekonzeptes für die Verbandsgemeinde Cochem erfolgen Begehungen der in den betrachteten Ortsgemeinden sowie der Stadt Cochem. Die Begehungen dienen der vertieften Informationssammlung hinsichtlich der örtlichen Starkregen- und Hochwassersituation und der Gefährdung einzelner Objekte sowie als Vorbereitung für die Konzeption von Maßnahmen. |  |
|----------|--|--|

Als Grundlage für die Bewertung der Gefährdungssituation bei den Ortsbegehungen wurden in Vorbereitung auf die Begehungen durch BCE Lagepläne

<b>Punkt</b>	<b>Inhalt</b>	<b>Veranlassung</b> durch/am/bis
	<p>erstellt. In diesen wurden die verschiedenen Grundlagendaten, wie bspw. die Hochwassergefahrenkarten und Inhalte des Hochwasserinformationspakets zusammengeführt.</p> <p>Ableitend aus dem Kartenmaterial sowie auf Basis der Erfahrungswerte der Vertreter der VG sowie der OG wurden potentielle und bekannte Problemstellen identifiziert. Anschließend wurde ein grober Ablauf für die Ortsbegehung festgelegt.</p>	
<b>2</b>	<p><b>Route</b></p> <p>Folgende Stellen wurden in der Ortsgemeinde Ellenz-Poltersdorf in Augenschein genommen:</p> <ol style="list-style-type: none"><li>1. Feuerwehr / Rathausstraße</li><li>2. St. Sebastianusstraße / Gartenstraße</li><li>3. Niesbach im Bereich des Sportplatzes Ellenz-Poltersdorf</li><li>4. Niesbach im Bereich Weinstraße</li></ol>	
<b>3</b>	<p><b>Dokumentation</b></p> <p>Die Ergebnisse der Ortsbegehung und Informationen zu den jeweiligen Problemstellen wurden tabellarisch festgehalten (Anlage A-01) und mit Bildern der Begehung dokumentiert (Anlage A-02).</p>	

BjörnSEN Beratende Ingenieure GmbH

gez.

i.A. Dr. Sonja Eichentopf

Auftraggeber:	Verbandsgemeinde Cochem	
Projekt:	<b>Örtliches Hochwasser- und Starkregenvorsorgekonzept VG Cochem (OGs Gruppe 1)</b>	
BCE-Projektnr.:	COC2218509	
Referenzsache:	Übersichtstabelle Problemstellen Ortsbegehungen	
Aufgestellt von:	Dr. Sonja Eichentopf - BCE	

Kürzel*	Nr.	Veranstaltung	D/M	Name	Beschreibung
ELL	1	OB-06	D	Feuerwehr / Rathausstr.	In der Gartenstraße, oberhalb des Fußwegs, befindet sich eine leichte Senke, in der sich Oberflächenwasser sammelt und über den Fußweg in Richtung Hauptstraße abläuft. Das Wasser läuft anschließend über die Rathausstr. weiter Richtung Mosel. Auf der Ecke Hauptstr./Rathausstr. befand sich früher eine Garage. Diese wurde jedoch bei einem Starkregenereignis in den 70er-Jahren geflutet und das Garagentor anschließend zugemauert.
ELL	2	OB-06	D	St. Sebastianusstr. / Gartenstr.	Oberhalb der St. Sebastianusstr. liegt ein recht großes Einzugsgebiet, welches größtenteils über die St. Sebastianusstr. entwässert. Es bestehen Zuflüsse aus verschiedenen Richtungen, zum einen über die St. Sebastianusstr., zum anderen über die angrenzenden Felder und Wirtschaftswege. Die St. Sebastianusstr. weist abschnittsweise ein mäßiges bis hohes Gefälle auf. In der Vergangenheit kam es bereits zu deutlichen Abflusskonzentrationen im Starkregenfall, Grundstücke blieben jedoch weitestgehend verschont. Im Bereich des Weinbergs auf der Ecke soll ein Neubaugebiet bis hin zur Kirche St. Martin entstehen.
ELL	3	OB-06	D	Sportplatz Ellenz-Poltersdorf	Oberhalb und entlang des Sportplatzes Ellenz-Poltersdorf verläuft eine ausgeprägte Abflusskonzentration. Der Ablauf über den Niesbach entlang des Sportplatzes ist nach Angaben der Ortsgemeinde weitestgehend unproblematisch. Oberhalb des Sportplatzes wurde vor einiger Zeit eine Mauer errichtet, da Niederschlagswasser zuvor über den Wirtschaftsweg zwischen den Weinbergen in Richtung der Goldbäumchenstraße abließ. Das Einlaufbauwerk am Niesbach unterhalb des Sportplatzes wird 1x im Jahr gereinigt, dennoch kommt es hin und wieder zu Überlastung. Die Winzer wurden bereits aufgefordert die Entwässerungsrinnen regelmäßiger zu reinigen, um das Einlaufbauwerk zu entlasten.
ELL	4	OB-06	D	Niesbach Weinstraße	Bei Starkregenereignissen wird die Kapazitätsgrenze des Niesbach im Mündungsbereich erreicht. An der Unterquerung der Weinbachstraße besteht nach Angaben der Ortsgemeinde kein Verklausungsproblem. Am Einlauf vor der B49 ist ein Entwässerungsgraben angeschlossen, der entlang der B49 verläuft. Im Starkregenfall entsteht ein Rückstau aus dem Niesbach in den Graben, was in der Vergangenheit zur Betroffenheit des Hotels Vergissmeinnicht geführt hat.

Auftraggeber:	Verbandsgemeinde Cochem	
Projekt:	<b>Örtliches Hochwasser- und Starkregenvorsorgekonzept VG Cochem (OGs Gruppe 1)</b>	
BCE-Projektnr.:	COC2218509	
Referenzsache:	Übersichtstabelle Problemstellen Ortsbegehungen	
Aufgestellt von:	Dr. Sonja Eichentopf - BCE	

\*) Die Punkte wurden in einer Karte markiert und im Rahmen der Erstellung des Starkregenvorsorgekonzepts digital in der zugehörigen Karte verortet.

\*\*) Die Einstufung der Maßnahmen hinsichtlich des Nutzens, des Aufwandes, dem hieraus resultierenden N/A-Verhältnisses sowie den Zuständigkeiten und dem

\*\*\*) Abwasseranlagen/Kanalisation:

Die Abwasseranlagen müssen gemäß den gesetzlichen Vorgaben dem Stand der Technik entsprechen. Sie sind nach, hierauf ausgelegten, technischen Regelwerken zu bemessen, zu errichten und zu betreiben. Insbesondere für die hydraulische Auslegung der Anlagen werden auch die Veränderungen bei Niederschlagsmenge und -intensität durch eine regelmäßige Anpassung der Regelwerke berücksichtigt.

Ergeben sich aus regelmäßig wiederkehrenden Überprüfungen der öffentlichen Entwässerungsanlagen Anpassungserfordernisse erfolgt nach einem Prioritätenplan die Durchführung von Anpassungsmaßnahmen.

Eine bauliche Auslegung der Abwasseranlagen / Bemessung unter Berücksichtigung so genannter Starkregenereignisse wäre weder sinnvoll, möglich und geboten, noch wirtschaftlich darstellbar.

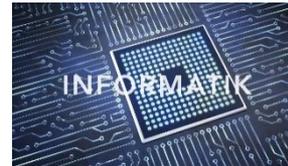
#### Abkürzungen:

OB-xx Ortsbegehung Nr. xx

WA Online Meldung in der Web-Anwendung

## Anlage A-02

### Ortsbegehung Ellenz-Poltersdorf: Dokumentation Problemstellen



Dr. Sonja Eichentopf

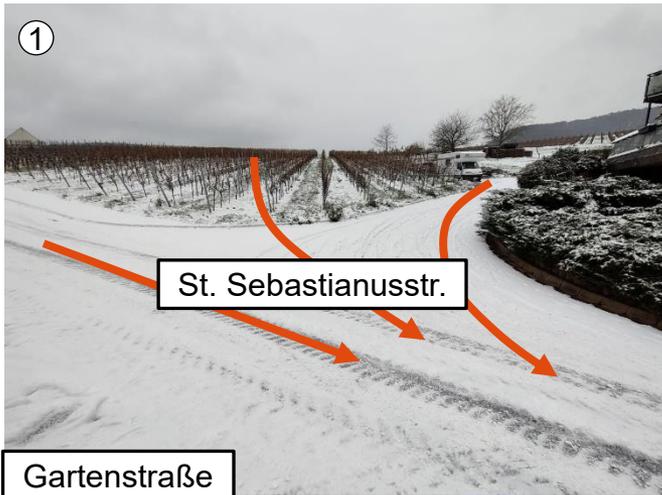
# Ellenz-Poltersdorf

## ELL1 – Feuerwehr / Rathausstr.



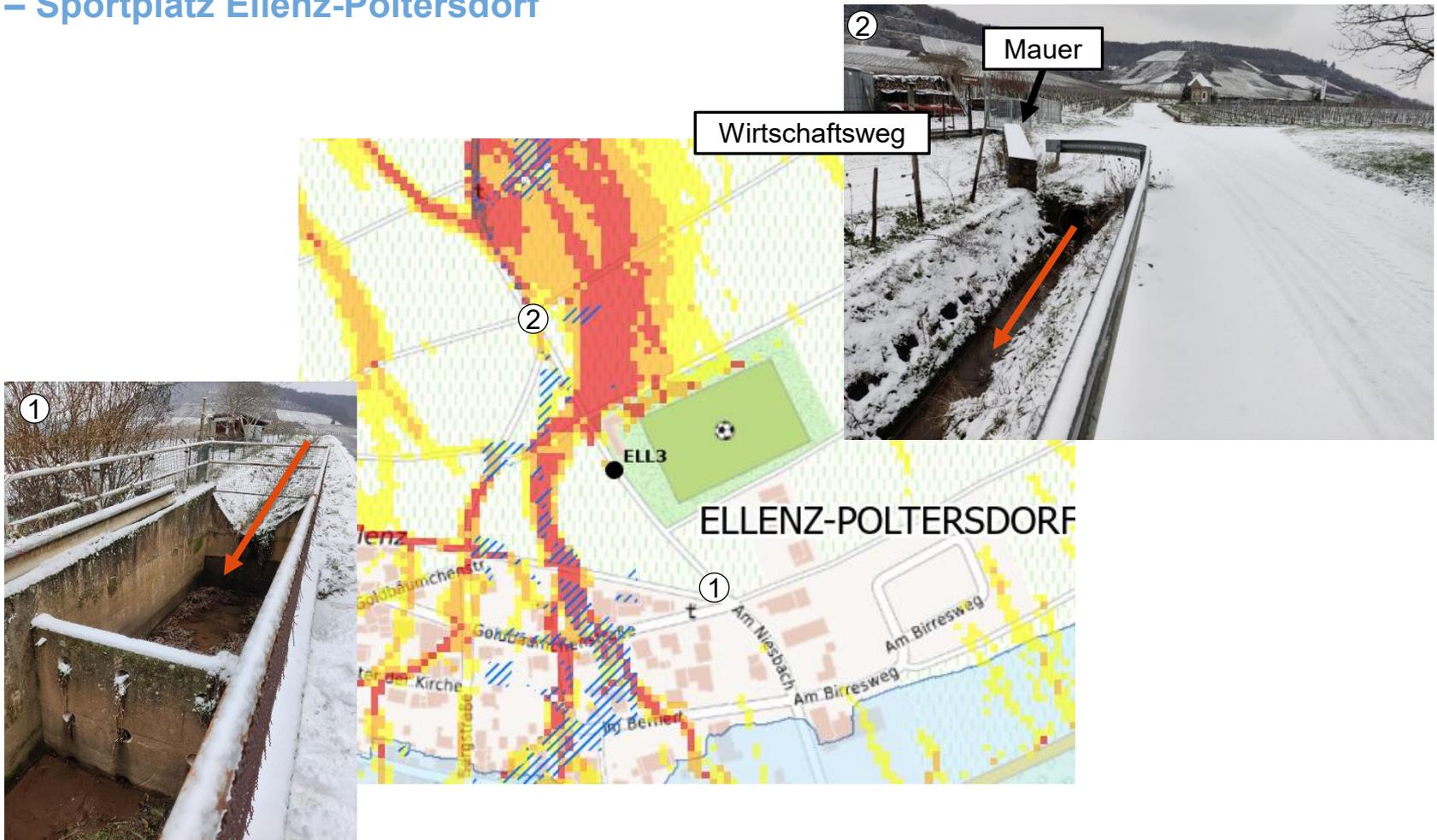
# Ellenz-Poltersdorf

## ELL2 – St. Sebastianusstr. / Gartenstr.



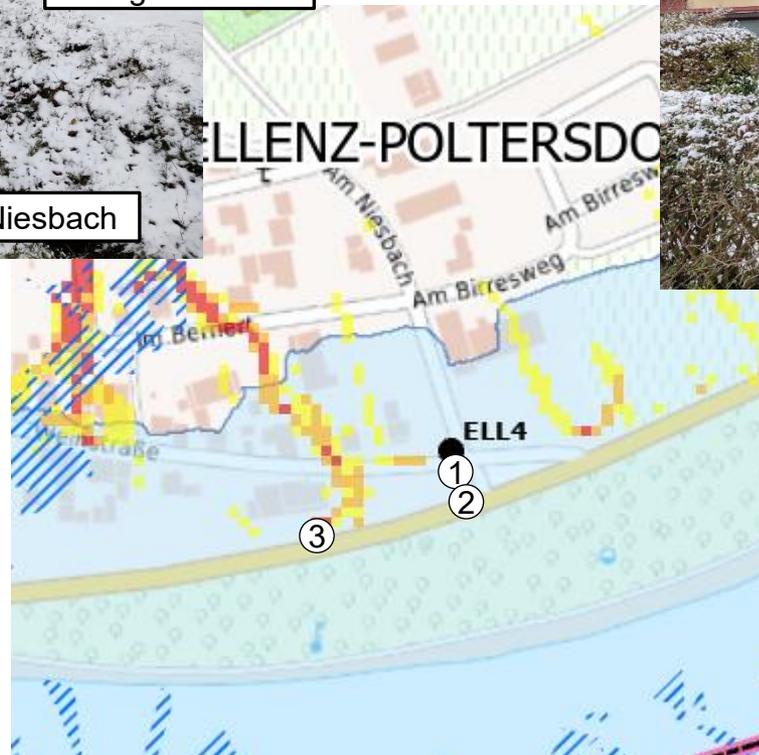
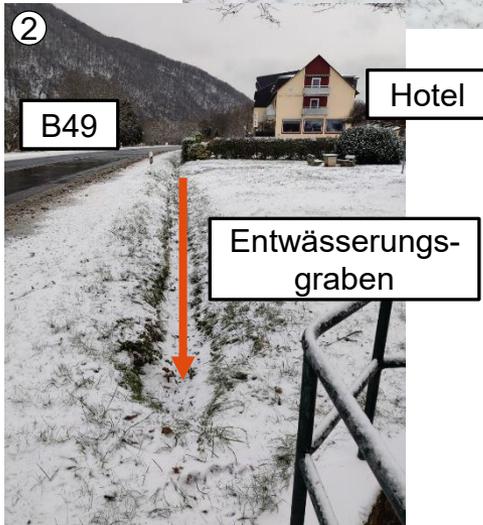
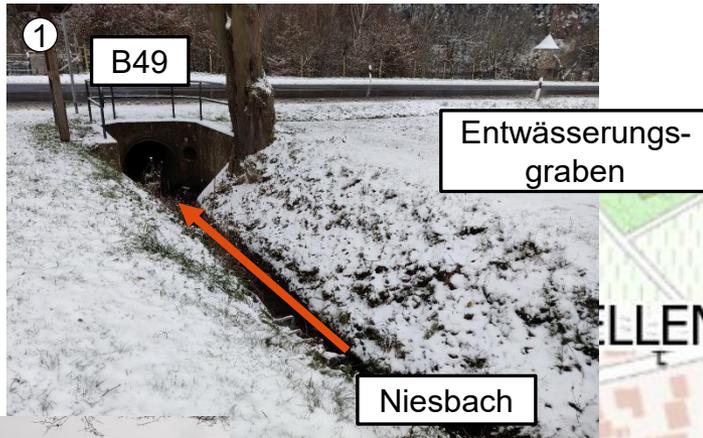
# Ellenz-Poltersdorf

## ELL3 – Sportplatz Ellenz-Poltersdorf



# Ellenz-Poltersdorf

## ELL4 – Niesbach Weinstraße



<b>Vermerk</b>	Ortsbegehung Nr. 7: Klotten	<b>Björnsen Beratende Ingenieure GmbH</b> Maria Trost 3 56070 Koblenz Telefon +49 261 8851-0 Telefax +49 261 8851-191 info@bjoernsen.de www.bjoernsen.de
<b>Thema</b>	Örtliches Hochwasser- und Starkregenvorsorgekonzept VG Cochem (Gruppe 1)	<b>Sitz und Registergericht</b> Koblenz HRB 1716
<b>Teilnehmer</b>	Herr Wolfgang Lambertz (VG Cochem / Bürgermeister) Herr Thomas Eisenträger (OG Klotten / Feuerwehr) Zwei Gemeindearbeiter Frau Anja Westhöfer (VG Cochem / Sachbearbeiterin FB5 Bauen und Natürl. Lebensgrundlagen) Frau Dr. Sonja Eichentopf (Björnsen Beratende Ingenieure)	<b>Geschäftsführung</b> Dipl.-Ing. Architekt Matthias Björnsen Dipl.-Kfm. (FH) Patrick Friedrich Dipl.-Ing. Ulrich Krath Dr.-Ing. Kaj Lippert Dr.-Ing. Michael Probst
<b>Ort</b>	Klotten	<b>Projektnummer</b> COC2218509
<b>Datum</b>	15.12.2022, 9:00 bis ca. 10:45 Uhr	<b>Unser Zeichen</b> SE
<b>Anlagen</b>	A-01 Übersicht Problemstellen A-02 Darstellung Problemstellen	<b>Ihr Kontakt</b> Dr. Sonja Eichentopf s.eichentopf@bjoernsen.de +49 261 8851-356
<b>Verteiler</b>	VG Cochem / BCE	<b>Datum</b> Koblenz, 02.01.2023

<b>Punkt</b>	<b>Inhalt</b>	<b>Veranlassung</b> durch/am/bis
--------------	---------------	-------------------------------------

- 1 Veranlassung**  
Im Zuge der Erstellung des Hochwasser- und Starkregenvorsorgekonzeptes für die Verbandsgemeinde Cochem erfolgen Begehungen der in den betrachteten Ortsgemeinden sowie der Stadt Cochem. Die Begehungen dienen der vertieften Informationssammlung hinsichtlich der örtlichen Starkregen- und Hochwassersituation und der Gefährdung einzelner Objekte sowie als Vorbereitung für die Konzeption von Maßnahmen.

Als Grundlage für die Bewertung der Gefährdungssituation bei den Ortsbegehungen wurden in Vorbereitung auf die Begehungen durch BCE Lagepläne erstellt. In diesen wurden die verschiedenen Grundlagendaten, wie bspw. die Hochwassergefahrenkarten und Inhalte des Hochwasserinformationspakets zusammengeführt.

Ableitend aus dem Kartenmaterial sowie auf Basis der Erfahrungswerte der Vertreter der VG sowie der OG wurden potentielle und bekannte Problemstellen

<b>Punkt</b>	<b>Inhalt</b>	<b>Veranlassung</b> durch/am/bis
	identifiziert. Anschließend wurde ein grober Ablauf für die Ortsbegehung festgelegt.	
<b>2</b>	<b>Route</b> Folgende Stellen wurden in der Ortsgemeinde Klotten in Augenschein genommen: <ol style="list-style-type: none"><li>1. Kaderbach / Mühlthal</li><li>2. Außengebietszuflüsse K25</li><li>3. Hohlstraße</li><li>4. Hauptstraße / Räuschelstraße</li></ol>	
<b>3</b>	<b>Dokumentation</b> Die Ergebnisse der Ortsbegehung und Informationen zu den jeweiligen Problemstellen wurden tabellarisch festgehalten (Anlage A-01) und mit Bildern der Begehung dokumentiert (Anlage A-02).	

BjörnSEN Beratende Ingenieure GmbH

gez.

i.A. Dr. Sonja Eichentopf

Auftraggeber:	Verbandsgemeinde Cochem	
Projekt:	<b>Örtliches Hochwasser- und Starkregenvorsorgekonzept VG Cochem (OGs Gruppe 1)</b>	
BCE-Projektnr.:	COC2218509	
Referenzsache:	Übersichtstabelle Problemstellen Ortsbegehungen	
Aufgestellt von:	Dr. Sonja Eichentopf - BCE	

Kürzel*	Nr.	Veranstaltung	D/M	Name	Beschreibung
KLO	1	OB-07	D	Mühltal / Kaderbach	Der Kaderbach verläuft innerhalb der Ortslage in einer Tieflage unterhalb zahlreicher Brücken, welche als Zufahrten/Zugänge zu Gebäuden dienen. Oberhalb ist der Gewässerverlauf eingengter zwischen der Bebauung und es befinden sich weitere Brücken hinter Gebäuden. Teilweise wurden Brücken privat errichtet. Der Freiraum unter den Brücken ist recht groß, sodass die Brücken nicht schnell zu Verklausungen neigen. Jedoch kommt es oberhalb der Bebauung am Kaderbach nach Angaben der Ortsgemeinde immer wieder zu quer liegenden Bäumen im Gewässer, wodurch ein Verklausungsrisiko besteht. Im Bereich der Hausnummern Mühltal 19 und 25, mündet ein Wirtschaftsweg mit einigem Gefälle in die Straße Mühltal. Der Wirtschaftsweg entwässert über eine Rinne und einen Einlauf zum Gehölzrückhalt in den Kaderbach. Der Einlauf ist gut gepflegt. Das Tal des Kaderbachs war bisher unkritisch, nach Angaben der Orts- und Verbandsgemeinde ist es bisher nicht zu Überschwemmungen der Straße "Mühltal" gekommen. Das wesentliche Problem ist der Rückstau aus der Mosel.
KLO	2	OB-07 /WA	D	Außengebietszufüsse K25	Im Bereich der K25 befinden sich Steillagen, die für den Weinanbau genutzt werden. Im Starkregenfall wird Niederschlagswasser über ein Einlaufbauwerk zum Gehölzrückhalt in Richtung Mosel abgeleitet. Das Einlaufbauwerk ist groß, dennoch ist es in der Vergangenheit bereits zur Überlastung gekommen. Das Niederschlagswasser läuft dann quer über die K25 ab und trifft unkontrolliert auf die Wohnbebauung (Straße Am Kapellenberg). Entlang der K25 gibt es keine Hochborde oder Rinnen zur kontrollierten Entwässerung.
KLO	3	OB-07	D	Notabflussweg Hohlstraße	Die Hohlstraße weist ein deutliches Gefälle auf. Auf die Hohlstraße fließt Wasser aus verschiedenen Richtungen zu und bildet einen abflussstarken Fließweg entlang der Hohlstraße in Richtung Mosel aus. Die Hohlstraße hat weitestgehend keinen Bürgersteig und es ist kein Bordstein vorhanden. Einige Hauseingänge und Garageneinfahrten entlang der Hohlstraße liegen auf Höhe des Straßenniveaus.
KLO	4	OB-07	D	Hauptstraße / Räuschelstraße	Die Abflusskonzentration aus der Hohlstraße (KLO3 - Notabflussweg) setzt sich im oberen Bereich der Hauptstraße und schließlich in der Räuschelstraße weiter fort. An der Räuschelstraße 13 kam es in der Vergangenheit bereits zur Betroffenheit des Gebäudes, sodass die Tür des Hauses auf der Ecke zur Mittelstraße zugemauert wurde, wodurch die Situation entschärft wurde. Sowohl in der Haupt- als auch in der Räuschelstraße befinden sich eine Hauseingänge und Einfahrten auf Höhe des Straßenniveaus.
KLO	5	WA	A		Im östlichen Teil von Klotten, im Bereich der Straße Am Rosenberg, bestehen laut Starkregenhinweiskarte Tieflagen sowie Fließwege aus Außengebieten, welche sich durch die Ortslage in Richtung Mosel fortsetzen. Nach Angaben der örtlichen Feuerwehr sind aus der Vergangenheit keine Probleme bekannt, sodass dieser Bereich als unkritisch eingeschätzt wird. Der Bereich wurde dementsprechend nicht bei der Ortsbegehung betrachtet.
KLO	6	WA	D	Kanalisation Rigenzastraße	Für die Rigenzastraße wird seitens der Anwohner eine nicht ausreichende Kapazität der Kanalisation für den Starkregenfall angemerkt. Durch Kanalrückstau kam es zur Betroffenheit von Kellern.

Auftraggeber:	Verbandsgemeinde Cochem	
Projekt:	<b>Örtliches Hochwasser- und Starkregenvorsorgekonzept VG Cochem (OGs Gruppe 1)</b>	
BCE-Projektnr.:	COC2218509	
Referenzsache:	Übersichtstabelle Problemstellen Ortsbegehungen	
Aufgestellt von:	Dr. Sonja Eichentopf - BCE	

\*) Die Punkte wurden in einer Karte markiert und im Rahmen der Erstellung des Starkregenvorsorgekonzepts digital in der zugehörigen Karte verortet.

\*\*) Die Einstufung der Maßnahmen hinsichtlich des Nutzens, des Aufwandes, dem hieraus resultierenden N/A-Verhältnisses sowie den Zuständigkeiten und dem

\*\*\*) Abwasseranlagen/Kanalisation:

Die Abwasseranlagen müssen gemäß den gesetzlichen Vorgaben dem Stand der Technik entsprechen. Sie sind nach, hierauf ausgelegten, technischen Regelwerken zu bemessen, zu errichten und zu betreiben. Insbesondere für die hydraulische Auslegung der Anlagen werden auch die Veränderungen bei Niederschlagsmenge und -intensität durch eine regelmäßige Anpassung der Regelwerke berücksichtigt.

Ergeben sich aus regelmäßig wiederkehrenden Überprüfungen der öffentlichen Entwässerungsanlagen Anpassungserfordernisse erfolgt nach einem Prioritätenplan die Durchführung von Anpassungsmaßnahmen.

Eine bauliche Auslegung der Abwasseranlagen / Bemessung unter Berücksichtigung so genannter Starkregenereignisse wäre weder sinnvoll, möglich und geboten, noch wirtschaftlich darstellbar.

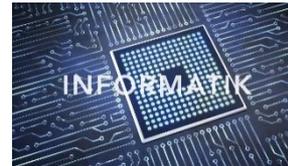
#### Abkürzungen:

OB-xx Ortsbegehung Nr. xx

WA Online Meldung in der Web-Anwendung

## Anlage A-02

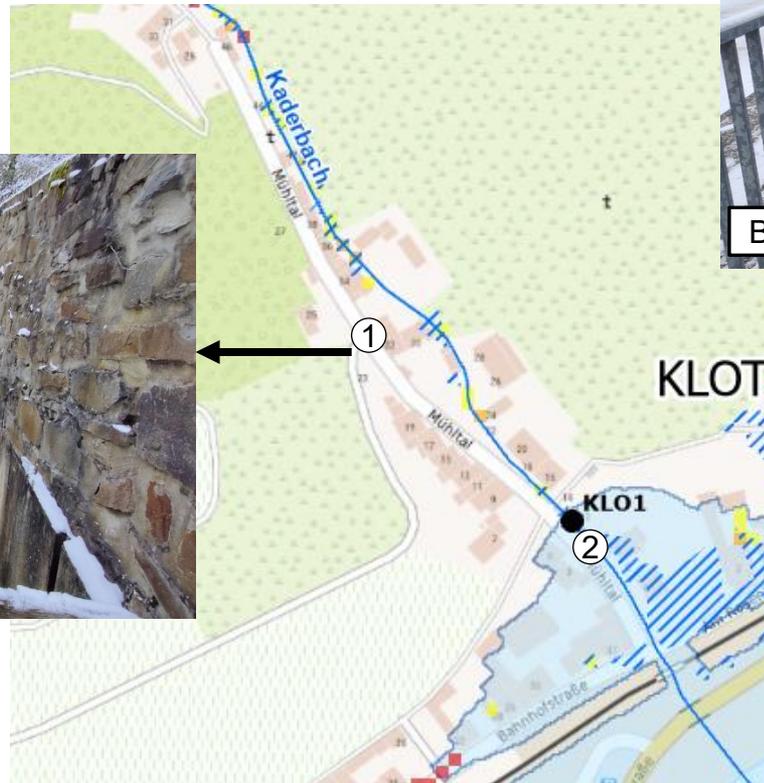
### Ortsbegehung Klotten: Dokumentation Problemstellen



Dr. Sonja Eichentopf

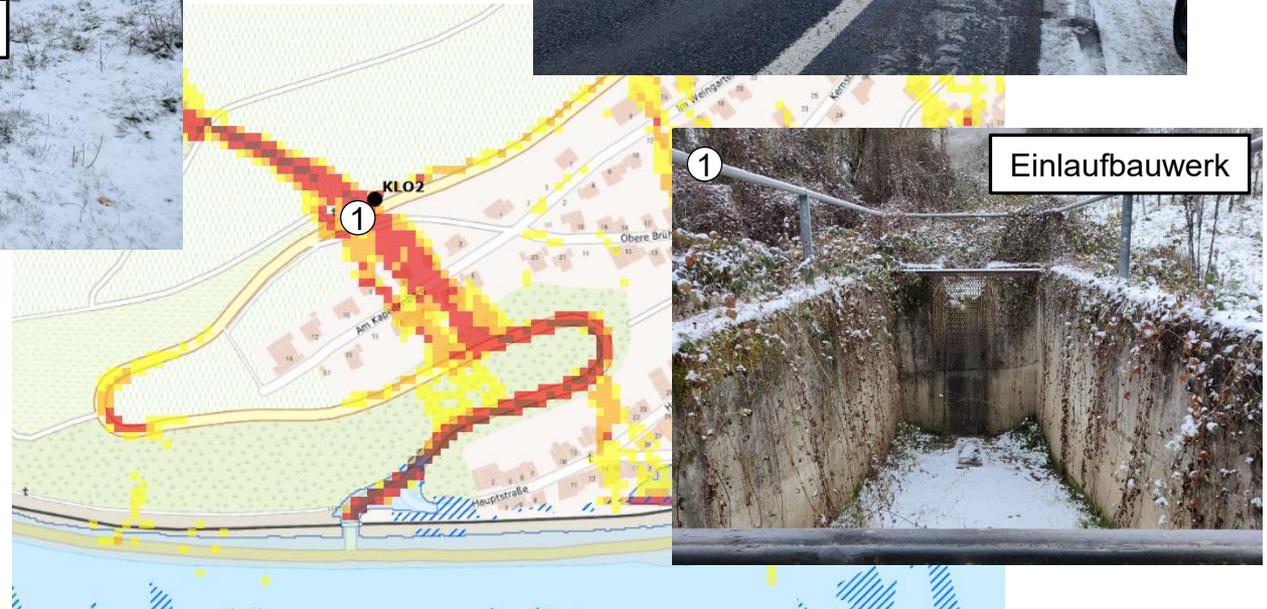
# Klotten

## KLO1 – Mühlthal / Kaderbach



# Klotten

## KLO2 - Außengebietszuflüsse K25



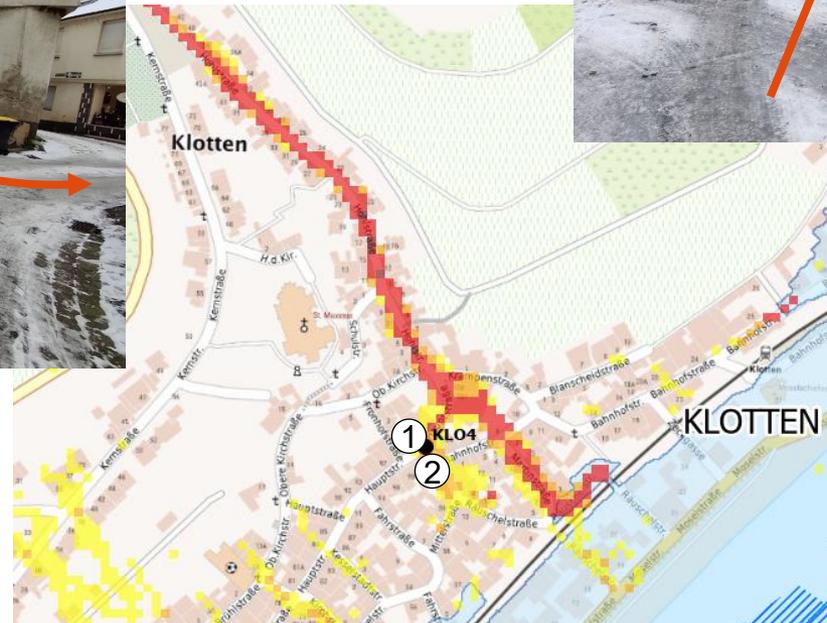
# Klotten

## KLO3 – Notabflussweg Hohlstraße



# Klotten

## KLO4 – Hauptstraße / Räuschelstraße



<b>Vermerk</b>	Ortsbegehung Nr. 8: Pommern	<b>BjörnSEN Beratende Ingenieure GmbH</b> Maria Trost 3 56070 Koblenz Telefon +49 261 8851-0 Telefax +49 261 8851-191 info@bjoernsen.de www.bjoernsen.de
<b>Thema</b>	Örtliches Hochwasser- und Starkregenvorsorgekonzept VG Cochem (Gruppe 1)	<b>Sitz und Registergericht</b> Koblenz HRB 1716
<b>Teilnehmer</b>	Herr Wolfgang Lambertz (VG Cochem / Bürgermeister) Herr Willi Loosen (OG Pommern / Ortsbürgermeister) Frau Hildegard Moritz (OG Pommern / 1. Beigeordnete) Herr Marius Keller (OG Pommern / Feuerwehr) Herr Bernd Nitzsche (VG Cochem / Fachbereichsleiter FB5 Abwasserwerk / Bauen und Natürl. Lebensgrundlagen) Frau Anja Westhöfer (VG Cochem / Sachbearbeiterin FB5 Bauen und Natürl. Lebensgrundlagen) Frau Dr. Sonja Eichentopf (BjörnSEN Beratende Ingenieure)	<b>Geschäftsführung</b> Dipl.-Ing. Architekt Matthias BjörnSEN Dipl.-Kfm. (FH) Patrick Friedrich Dipl.-Ing. Ulrich Krath Dr.-Ing. Kaj Lippert Dr.-Ing. Michael Probst
<b>Ort</b>	Pommern	<b>Projektnummer</b> COC2218509
<b>Datum</b>	15.12.2022, 11:00 bis ca. 13:00Uhr	<b>Unser Zeichen</b> SE
<b>Anlagen</b>	A-01 Übersicht Problemstellen A-02 Darstellung Problemstellen	<b>Ihr Kontakt</b> Dr. Sonja Eichentopf s.eichentopf@bjoernsen.de +49 261 8851-356
<b>Verteiler</b>	VG Cochem / BCE	<b>Datum</b> Koblenz, 02.01.2023

<b>Punkt</b>	<b>Inhalt</b>	<b>Veranlassung</b> durch/am/bis
--------------	---------------	-------------------------------------

- |          |  |  |
|----------|--|--|
| <b>1</b> | <p><b>Veranlassung</b></p> <p>Im Zuge der Erstellung des Hochwasser- und Starkregenvorsorgekonzeptes für die Verbandsgemeinde Cochem erfolgen Begehungen der in den betrachteten Ortsgemeinden sowie der Stadt Cochem. Die Begehungen dienen der vertieften Informationssammlung hinsichtlich der örtlichen Starkregen- und Hochwassersituation und der Gefährdung einzelner Objekte sowie als Vorbereitung für die Konzeption von Maßnahmen.</p> <p>Als Grundlage für die Bewertung der Gefährdungssituation bei den Ortsbegehungen wurden in Vorbereitung auf die Begehungen durch BCE Lagepläne erstellt. In diesen wurden die verschiedenen Grundlagendaten, wie bspw. die Hochwassergefahrenkarten und Inhalte des Hochwasserinformationspakets zusammenggeführt.</p> |  |
|----------|--|--|

<b>Punkt</b>	<b>Inhalt</b>	<b>Veranlassung</b> durch/am/bis
	<p>Ableitend aus dem Kartenmaterial sowie auf Basis der Erfahrungswerte der Vertreter der VG sowie der OG wurden potentielle und bekannte Problemstellen identifiziert. Anschließend wurde ein grober Ablauf für die Ortsbegehung festgelegt.</p>	
<b>2</b>	<p><b>Route</b> Folgende Stellen wurden in der Ortsgemeinde Pommern in Augenschein genommen:</p> <ol style="list-style-type: none"><li>1. Hauptstraße / Fahrstraße</li><li>2. Fließweg und Straßeneinlauf Am Goldberg</li><li>3. Engstelle Pommerbach in den Straßen Bachtalstraße / Im Bachtal</li></ol>	
<b>3</b>	<p><b>Dokumentation</b> Die Ergebnisse der Ortsbegehung und Informationen zu den jeweiligen Problemstellen wurden tabellarisch festgehalten (Anlage A-01) und mit Bildern der Begehung dokumentiert (Anlage A-02).</p>	

BjörnSEN Beratende Ingenieure GmbH

gez.

i.A. Dr. Sonja Eichentopf

Auftraggeber:	Verbandsgemeinde Cochem	
Projekt:	<b>Örtliches Hochwasser- und Starkregenvorsorgekonzept VG Cochem (OGs Gruppe 1)</b>	
BCE-Projektnr.:	COC2218509	
Referenzsache:	Übersichtstabelle Problemstellen Ortsbegehungen	
Aufgestellt von:	Dr. Sonja Eichentopf - BCE	

Kürzel*	Nr.	Veranstaltung	D/M	Name	Beschreibung
POM	1	OB-08	D	Hauptstraße Kanalrückstau	Die Hauptstraße im Bereich der Straßen Weisserg und Fahrstraße liegt in einer Tieflage. In der Hauptstraße kam es bei einem Starkregenereignis im Juni 2022 zur Betroffenheit von Gebäuden. Auslöser war die Überlastung des Kanalnetzes bei den heftigen Regenfällen. Es kam zu Rückstau aus dem Kanal in Gebäude sowie zu oberflächlich zufließendem Kanalwasser. In der Hauptstraße und der Fahrstraße befinden sich zahlreiche ungeschützte Hauseingänge und Grundstückszufahrten.
POM	2	OB-08	D	Am Goldberg	An die Straße Am Goldberg (Höhe der Hausnr. 2) grenzt ein Wirtschaftsweg mit einigem Gefälle. Im Starkregenfall kommt es zu Wasserzulauf über den Wirtschaftsweg in die Ortslage. In der Straße Am Goldberg befindet sich ein großer Einlauf, welchen das Wasser jedoch verfehlt und vor der Hausnr. 2 in den angrenzenden Teil der Straße Am Goldberg fließt.
POM	3	OB-08	D	Engstelle Pommerbach Bachtalstr. / Im Bachtal	Im Bereich der Bachstraße (ca. Höhe der Hausnr. 34) befindet sich eine Engstelle des Pommerbach. Das Prallufer (linksseitig des Gewässers) weist eine deutliche Steigung auf, die rechte Seite des Gewässers ist deutlich flacher und es kommt zu im Starkregenfall zu Ausuferungen. Das Wasser tritt auf die Bachtalstraße und führt zur Betroffenheit der Bebauung. Teilweise liegen Gebäudeeingänge und Zufahrten ebenerdig und sind ungeschützt einer Überschwemmung ausgesetzt. Unterstrom der bezeichneten Engstelle verläuft der Pommerbach unter zahlreichen Brücken, welche den Zugang zu den Grundstücken sicherstellen.
POM	4	OB-08	D	Außengebietszuflüsse L107	Im westlichen Teil von Pommern bestehen laut SRHK einige Außengebietszuflüsse, welche die L107 kreuzen und auf die Ortslage zufließen. Zur Entlastung der L107 wurde die Außengebietsentwässerung vor einiger Zeit (teilweise) auf den Kreuzweg umgeleitet. Bei einem vergangenen Starkregenereignis kam es zu einer Konzentration des Abflusses in Richtung Kirchgasse und der Betroffenheit von Grundstücken.

Auftraggeber:	Verbandsgemeinde Cochem	
Projekt:	<b>Örtliches Hochwasser- und Starkregenvorsorgekonzept VG Cochem (OGs Gruppe 1)</b>	
BCE-Projektnr.:	COC2218509	
Referenzsache:	Übersichtstabelle Problemstellen Ortsbegehungen	
Aufgestellt von:	Dr. Sonja Eichentopf - BCE	

\*) Die Punkte wurden in einer Karte markiert und im Rahmen der Erstellung des Starkregenvorsorgekonzepts digital in der zugehörigen Karte verortet.

\*\*) Die Einstufung der Maßnahmen hinsichtlich des Nutzens, des Aufwandes, dem hieraus resultierenden N/A-Verhältnisses sowie den Zuständigkeiten und dem

\*\*\*) Abwasseranlagen/Kanalisation:

Die Abwasseranlagen müssen gemäß den gesetzlichen Vorgaben dem Stand der Technik entsprechen. Sie sind nach, hierauf ausgelegten, technischen Regelwerken zu bemessen, zu errichten und zu betreiben. Insbesondere für die hydraulische Auslegung der Anlagen werden auch die Veränderungen bei Niederschlagsmenge und -intensität durch eine regelmäßige Anpassung der Regelwerke berücksichtigt.

Ergeben sich aus regelmäßig wiederkehrenden Überprüfungen der öffentlichen Entwässerungsanlagen Anpassungserfordernisse erfolgt nach einem Prioritätenplan die Durchführung von Anpassungsmaßnahmen.

Eine bauliche Auslegung der Abwasseranlagen / Bemessung unter Berücksichtigung so genannter Starkregenereignisse wäre weder sinnvoll, möglich und geboten, noch wirtschaftlich darstellbar.

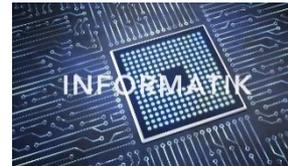
**Abkürzungen:**

OB-xx Ortsbegehung Nr. xx

WA Online-Meldung in der Web-Anwendung

## Anlage A-02

### Ortsbegehung Pommern: Dokumentation Problemstellen



Dr. Sonja Eichentopf

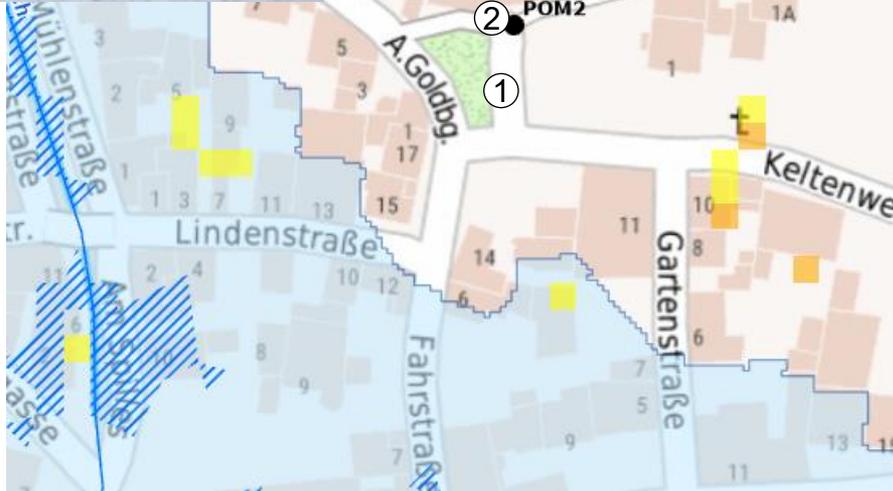
# Pommern

## POM1 - Hauptstraße



# Pommern

## POM2 – Am Goldberg



# Pommern

## POM3 – Engstelle Pommerbach

